

Alte Drucke

**Deutsch Bet=||bu°ch allen Gottsförch=||tigen zu° heyl/ an tag
|| außgangen. || Durch Georgium Vuce=||lium Seniore. || ...
||**

Witzel, Georg

[Mainz], 1557

VD16 ZV 30558

Diß ist der glaube ahn Jesu Christ/ den Son Gottes/ welchen seine Aposteln/ als
einen grundt aller lehre des Neuwen Testaments gelegt haben/ I. Corin. 3.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148612

Dis ist der glaube ahn
 Jesu Christ / den Son Gotz
 tes / welchen seine Aposteln / als eis
 nen grundt aller lehre des Newwen
 Testaments gelegt haben /
 1. Corin. 3.



Ich Glaub inn
 Gott Vatter All
 mechtigen Schöpf
 fer des Himmels /
 vnd der Erden.

2 Vnd in Jesum
 Christum seynen eynigen Son / vn
 sern Herren.

3 Empfangen auß dem Heyligen
 Geyst / Geboren von Maria der
 Jungckfrauen.

4 Gelitten vnder Pontio Pila
 to / Gekreuziget Gestorben vnd
 Begraben.

5 Wider gestigen zu der helle. Am
 2 iij dritten

Das groß Symbolum.

dritten tage wider erstanden von
den Todten.

6 Auffgestigen ghen Himel/ Si-
gend an der rechten des Allmech-
tighen Vatters.

7 Daher er zukünftig ist zu rich-
ten die lebendigen vnd die Todten.

8 Ich gläube in den h. Geyst.

9 Die Heylige gemeine Kirchen/
Gemeynschafft der Heyligen.

10 Vergebung der Sünden.

11 Aufferstehung des fleysches.

12 Vnd das ewig leben.

A M E N.

Das groß Symbolum
vnsers Heyligen Glaubens/
welchs die Kirche in teglis-
chem brauch helt.

Ich Glaub an einen Gott
den Allmechtigen Vatter/
den

Vom Christlichen glauben.

den Macher des Himmels vnd der
Erden/ aller sichtbarer vnd vn-
sichtbarer dinge. Vnd in einen
H. E. X. en Jesum Christ/ den Son
Gottes/ den eingebornen/ der auß
dem Vatter geboren ist vor allen
zeytten/ der das liecht ist auß dem
licht/ der warer Gott ist auß wa-
rem Gott/ der geboren ist/ nit ge-
macht/ der gleycher & substanz ist + Homo
mit dem Vatter / durch wellichen ^{asson.}
alle ding worden seindt / der vmb
vnsert willen vnd vmb vnsers
heyls willen auß dem Himmel her-
ab gestigen/ vnd fleysch worden ist
auß dem Heyligen Geyst vnd Ma-
ria der Jungfrauen vnd Mensch
worden / der Gekreuziget ist für
vns vnder Pontio pilato/ vnd der
gelitten hat/ vnd Begraben ist/ vñ
der am dritten tage wider Erstan-
den ist/ nach der Schrifft / vnd der
Auffgestigen ist in die Himmel/ vnd

A v sitzt

Vom Christlichen

sigt zur rechten des Vatters/ vnd
wirdt widerkommen mit Maye-
stat / zů richten die Lebendigen
vnd die Todten/desselbigen reychs
Keynende seyn wirdt. Vnd in den
Heyligen Geyst/den Herren der da
lebendig macht/der auß dem Vate-
ter vnd dem Son außgehet / der
mit dem Vatter vñ dem Son sempt-
lich angebetet/vnd geehret wirt/
Der durch die Propheten geredt
hat / Die Kynige gemeyne vnd
Apostolische Kirchen. Ich be-
kenne die eyne Tauff / zůr Verge-
bung der Sünden. Ich erwarte
der Auferstehung der Todten/ vñ
das Leben der zůtünftigen Welt/
A M E N.

Also wirdt vnser Heylicher Glauben
beschrieben von den Apostoli-
schen.

Irenaeus Lib. I. Cap. II.

Die

Die Ecclesy oder Kirche/
welliche durch alle Welt /
bis zum enden des Erdr-
reichs geseet ist / hat beyde von den
Aposteln vnd ihren Jüngern disen
glauben empfangen / Der da ist an
einen Gott / Almechtigen Vatter /
der Himmel vnd Erden / Meer / vñ
alles was drin ist / gemacht hat /
vnd ahn einen Jesum Christ / den
Son Gottes / der da Fleysch wor-
den ist vmb vnser heyls willen.
Vnd ahn den heyligen Geyst / der
durch die propheten geprediget
hat das fürnemen Gottes / vnd die
zukunft / vnd die Geburt auß der
Jungfrawen / vnd dz Leiden / vnd
die Aufferstehung von Todten / vñ
die Auffart ghen Himmel des lieben
Jesu Christi vnsern Herren / im
Fleysch geschehen / vnd seyne zu-
kunft vom Himmel in der herlig-
keit des Vatters / auff das er alle
ding

Vom Christlichen

ding wider erzele/ vnd alles fleisch
des Menschlichen geschlechts wi-
der erwecke/auff das Christo Jes-
su vnserm Herren vnd Gott/vnnd
zeyland/vnnd Könige nach dem
wolgefallen des vnichtbare Vatz-
ters alle knie gebeuget werden/vn
das in alle zungen bekennen vnd
das er das recht gericht ahn allen
volbringen/ Nemlich/ das er die
Geyster der bosshet/ vnd die En-
gel/welche vbertretter vnd abfel-
lig worden seindt/vnd die Gottlos-
sen/vnd die vngerechten/vnnd die
vnfrommen/vnnd die lesterer ins
ewig feuwer werffe. Aber dem ge-
rechten vnd frommen/vnd die sey-
ne Gebott halten/vnd die in sey-
ner liebe bleyben (dero etliche an-
fenglich also gewesen/etliche aber
auß der Buße also worden) das les-
ben gebe/ die vnuerwesligkeyt
schencke/vnnd sie mit ewiger klar-
heyte ymbleuchten. Also

Glauben.

Also wirdt vnser Christen
glaube von Sept. Tertull. bes
schrieben/ De præscriptio
ne Hæret.

Die Regel des glaubens ist/
Nemlich damit man gläus
bet/ das allein ein Gott sei/
Peyn andern dann der welt schöpfs
fer/ der alle ding auß nicht zu wes
gebracht hat/ durch sein wort zu
aller erst außgesprochen/ dasselbig
wort seyn Son geneniet mit Gott
tes nammen/ ist mancherley wey
se von Patriarchen gesehen vnder
den Propheten allwegen gehö
ret/ zu letzt auß dem Geyst vnd der
krafft Gottes herab gesandt in die
Jungckfrawe Maria/ in irem lei
be fleisch worden vnd von ihr ges^t hat
boren/ sich gehalten^t Jesum Chri^{gethan}
stum/ hat dem nach das neww ge^{was dem}
setz vnd die newwe verheissunge des^{Messia}
Himmelreychs Prediget/ wunder gehö^{zuthun}
gethan/
gethan/

Vom Christlichen

gethan / ans Creutz genagelt / am
dritten tage vfferstanden / in Him-
mel genommen / gesessen zur rechte
des Vatters / gesandt an seine stat
die Krafft des Heyligen Geystes /
das er die gläubigen ererbe / Wirt
künfftig seyn mit Klarheyt die Hey-
ligen anzunehmen zur frucht des
ewigen Lebens / der Himmelschen
verheysung / Aber die vnheyligen
zu richten mit dem ewigen feuwer /
nach dem beyde teyl auffer weckt /
vnd zum Fleysch wider kommen
seind. Hactenus Tertull.

Bekentnuß des Heyligen Christlichen glaubens auß S. Basilio / in Asceticis.

WIr Gleuben vnd bekennen
den einigen / Allein / waren
vnd gütten Gott vnd Vate-
ter den Almechtigen / auß welchem
alle

alle dinge seindt/ den GOTT vnd
Vatter vnfers Herren vnd Gottes
JESU Christi: Auch den Eynigen
seynen Eingebornen Son/vnseren
Herren vñ Gott Jesum Christum/
den allein waren/ durch wellichen
alle dinge gemacht seind/ beyde die
sichtbaren vnd die vnsichtbaren/
Vñ an dem alles steht/ der am an-
fang bey Gott war/ vnd GOTT
war / Vnd nachmals/ nach der
Schrift auff Erden gesehen wer-
den/ vnd mit den Menschen umb-
gangen hat: Welcher in Gottes ge-
stalt wesend/ für keynen raub ge-
achtet hat/ Gott gleych seyn/ son-
dern hat sich selbst geringert vnd
durch die Geburt auß der Jungf-
rauwen/ ein Knechts gestalt an-
genommen/ vñ an der zierde erfun-
den/ als ein Mensch/ auch alles wz
an in vnd von ihm geschrieben ist/
nach dem befehle des Vatters er-
füllet/

Vom Christlichen

füllet / vnd gehorsam worden biß
in Todt / In Tod aber am Creuz.
Vnnd ist am dritten tage von den
Totten erwecket / nach der schrift.
Vnnd von seynen Heyligen Jün-
gern gesehen wordē / auch andern /
als geschrieben steht / Vnd ist auff
gestiegen zu Himmel / vnd sitzt zur
rechten des Vatters / daher Er zu
künfftig ist an der vollendunge dis-
ser Welt / alle (Menschen) auff zu
wecken / vnd zugeben einem jegli-
chen / nach seynen thaten: Da denn
die Gerechten zwar angenommen
werden zum ewigen Leben vnnnd
zum Königreich der Himmel / Die
Sünder aber verdampt werden /
zur ewigen peyn / daselbst jr Wurm
nicht ersterben / noch das feurwer
verloschen wirt. Auch (Gleuben
vnd Bekennen wir) nur den Eyni-
gen Heyligen Geist / den Paraclet /
durch den wir versigelt seindt zum
Tage

Glauben.

9

Tage der Erlösung der ein Geyst
der warheit/ein Geyst Sonschafft
ist/durch den wir ruffen: Abba/
Vatter/der da aufsteylet vñ wir-
cket die Charismaten von Gott ge-
geben einem jeglichen zur nutzbar-
keyt/wie er will/vnd der da lehret
vnd eingibt allerley das er vom
Son höret/auch der da gut ist/der
da einfüret in alle warheyt/vnd
befestiget allen Gleubigen zu der
waren vñ rechtschaffenen erkent-
nuß/vnd zum Gottes dienst vnd
zur Geystlichen Anbettung/vnd
zur wahren Bekennung G O T-
tes des Vatters/vnd seynes Ein-
gebornen Sons vnser Herr vnd
Gottes Jesu Christi/vnd seynes
selbst.

Nun dieser Glaub ist der Kir=Matt.
chen Glaube/der Eynig Glaube/ 16.
der rechtschaffen/darwider Sata Eph. 4.
nas nun anderthalb Tausent Jar Luc. 22
B lang

Vom Christlichen

lang durch manchē schwindē kopff
der heresey/vñ durch grosse macht
weltlichs widerstandts vmb sonst
1. Cor. 3 gekempfft hat/Er stehet noch/ges
Gala. 1 bauwet auff die Allmechtigkeyt
des lebendigen Gottes / vnd wirt
stehen durch alle zeyt/bis zur vol-
Ma. 28 lendung dieser welt. Zur selbigen
1. Co. 13 zeyt werden wir alles sehen / was
2. Cor. 5 wir hie glaubt haben.

Ob nun etliche weren / die dies
ses aller heyligsten glaubens klas-
sen vnterricht begeren (vnd das
von vnser lieben Mütter / der Kir-
chen)sonderlich vber die vberheilic

¶ Wer ge Dreisheit Gottes belanget / sehe
diese lo-ich für gut an/das S. Athanasij
sung mit Symbolum vnter den Christē lāy-
hat noch en bekant wurde / damit sie ihnen
fander selbs die ware Göttheit/so vil vns
gehöret Menschen darnon zu wissen/ recht
mit uns Christen einbildeten/vnd einmal wol lehr-
leger. neten/ woz die Dreyfaltigkeyt sey/
von

Glauben.

von welcher allwege weyßlich/vñ
mit forcht zů reden/auch weder hñ
her/ noch nidriger daruon zů hā
ten ist/denn vns der Kirchen Ca
techesis lehret/ beide im volgenden
vnd obgesagtem.

Wer da Selig werden will/
dem ist vor allen dinge not/
das er wisse/vnd halte den
† gemeynen glauben.

2 So jemand diesen glauben n^u ^{† Catho}
ganz vnd vnuerbrüchlich helt/der ^{lica der}
wirdt ohn zweyffel ewig sterben. ^{neum}

3 Dis ist aber der Catholic. oder ^{noch kaa}
allegemeyne Glaube/ das wir eis ^{terisch}
nen Gott in der Dreyheyt/vnd die ^{ist.}
Dreyheit in der Einigkeyt ehrwir
digen.

4 Vnd weder die person men
gen / noch die Substanz son
dern.

5 Dann es ist eyne person des
B ij Vaters/

Vom Christlichen

Vatters/eine des Söns / eine des
heyligen Geystes.

6 Aber ein Gottheit ist/ gleyche
ehre/ Ewige herligkeyt des Vatters/
vnd des Söns/ vnd des heyligen
Geystes.

7 Welchs der Vatter ist / solchs
ist der Son/ solchs ist der h. Geist.

8 Der Vatter ist vnerschaffen/
der Son ist vnerschaffen/ der heylig
Geyst ist vnerschaffen.

9 Der Vatter ist vnmeslich/ der
Son ist vnmeslich/ der h. Geyst
ist vnmeslich.

10 Der Vatter ist ewig/ der Son
ist ewig/ der heylig Geyst ist ewig.

11 Noch seind nicht drey ewige/
sonder ein ewiger.

12 Wie auch nicht drey vnerschaffenen/
noch drey vnmeslichen/ sonder es
ist ein Erschaffner/ vnd ein
vnmeslicher.

13 Desgleychen Allmechtig ist
der

der Vatter / Allmechtig ist der
Son / Allmechtig ist der Heylige
Geyst.

14 Vnd seind doch nicht drey al-
mechtigen / sonder ein Allmech-
tiger.

15 Also ist Gott der Vatter / Gott
der Son / Gott der Heylig Geyst.

16 Vnd seindt doch nicht drey
Götter / sonder es ist ein Gott.

17 Also ist der Herr der Vatter /
der Herr der Son / der Herr der
Heylige Geyst.

18 Vnd seindt doch nicht drey
Herren / sonder es ist ein Herr.

19 Denn gleych wie wir ein jegli-
che person in sonderheyt Gott oder
Herren nach Christlicher warheyt
bekennen müssen.

20 Also müssen wir drey Götter
oder Herren nach Catholischer Re-
ligion nicht sagen.

21 Der Vatter ist von Keynem
B ij gemacht /

Vom Christlichen

gemacht/nach geschaffen/nach geboren.

22 Der Son ist vom Vatter allein nicht gemacht/nach geschaffen/sondern geboren.

23 Der heilig Geist ist vom Vatter vnd dem Son nicht gemacht noch geschaffen/nach geboren/sondern ausgehend.

24 Darumb ist ein Vatter/nit drey Vätter/ein Son/nit drey Söhne/ein heyliger Geist/nit drey heilige Geyster.

25 Vnd in dieser Dreyheyt ist nichts vor oder nach/nichts größer oder weniger/sondern drey ganze Person seindt vndereinander semplich ewig vnd gleych.

26 Also das vberal(wie jtz drey ben gesagt) beyde die eynigkeyt in der Dreyheyt/vnd die Dreyheyt inn der Eynigkeyt zu ehr wirdigen ist.

27 Wer

27 Wer nun Sälig seyn will/der soll also von der Dreyheyt halten.

28 Aber es ist zu ewiger Seligkeit nötig/das er auch die fleyschwerdung vnser Herrn Jesu Christi/warhafftiglich glaube.

29 So ist nun diß der rechtschaffen glaube/das wir Glauben vnd bekennen/vnser Herrn Jesus Christus Gottes Son/sey G O T t vnd Mensch.

30 G O T T ist er auß der Substanz des Vatters vor aller zeyt Geboren / Mensch ist er auß der Substanz der Mutter in der zeyt Geborn.

31 Ist vollkommener Gott / vollkommener Mensch auß der vernünftigen Seelen / vnd Menschlichen Fleysche seyn wesen habend.

32 Ist dem Vatter gleych nach der Gottheyt / weniger dann der Vatter nach der Menschheyt.

B iij

33 Wie

Vom Christlichen

33 Wiewol er aber Gott vnd Mensch ist / doch seindt nit zwen / sondern ein Christus.

34 Eynig ist er / nicht das er die Gottheit ins fleisch geteret hett / sondern in dem er die Menschheyt zu Gott angenommen hat.

35 Eynig ist er gar / nicht von der vermengung der Substantz / sondern von der Eynigkeyt der Person.

36 Dann gleych wie die vernünfftige Seele vnd das fleisch / ein mensch ist / also ist Gott vñ mensch ein Christus.

37 Der da gelitten hat vmb vnsers heils willen / ist wider zur hellen gestigen / am dritten tage von den Todten Auferstanden.

38 Zu himmel gefaren / Sitzt zur rechten Gottes des Allmechtigen Vatters / daher er kommen wirt / zu richten die Lebendigen vnd die Todten.

39 Zu

39 Zu wölliches zükunfft alle
Menschen mit ihrem Leybe auff
erstehen müssen / vnnnd Rechens
schafft geben von iren eigen thate
ten.

40 Vnd die güts gethan haben/
werden ins ewig Leben gehen / Die
aber Böses gethan / werden ins
ewig fiewer gehen.

Das ist der Catholic. oder ges
meyne glaube / werden nicht trew
lich vnd festiglich glauben wirdt/
der kan nicht Selig werden.

Der Christen Gebett von
Christo vnserm Herren geles
ret. Matth. 6. Luc. 11.

Wenn ihr Bettet / so spricht.

Der vnsrer / der du bist ihu
Himmel.
Dein name werde geheis
liget. B v 2 Dein

Christliche

2 Deyn Reich komme.

3 Deyn wille geschehe auff Erden wie im Himmel.

4 Vnser täglich Brodt gib vns heute.

5 Vnd erlaß vns vnser schulde/ wie auch wir erlassen vnsern schuldigern.

6 Vnd nicht füre vns in Versuchung.

7 Sondern erlöse vns von dem Bösen.

Dann deyñ ist das Reich/ vnd die macht/ vnd die herligkeyt/ in ewige gezeytte/ Amen.

Wder magst des Herren
Gebette also sprechen.

Unser Vatter im Himmel.

1 Laß deyñen Nammen
Geheyliget werden.

2 Laß deyñ Reich kommen.

3 Laß

3 Laß deynen willen geschehen/
wie im Himmel / also auch vff Erden.

4 Vnser täglichs Brodt gib vns
heut.

5 Vnd erlasse vns vnser Schul-
den / gleych wie auch wir erlassen
vnsern Schuldigern.

6 Vnd nicht einfüre vns in Vers-
uchung.

7 Sondern erlöse vns von vbel/
AMEN.

Es soll sich ein Christen fleys-
sigen / zů diesen Sieben bitten etli-
che psalmen zů sprechen / welliche
da leycht sindt / vnd auffss Gebet-
te gehen. Als die psalm / 5. 12.
16. 24. 26. 30. 34. 37. 50. 53. 53.
58. 66. 68. 69. 70. 85. 87. 101. 118. 119.
122. 129. 139. 140. 141. 142. nach der
Lateiner zale. Sonst nach der Hes-
breer zal müßestú alweg einē dar-
über zelen / als wenn ich dir alhie
den 12. zeige / so solt du in deynem
Deut

Christliche

Deutschen den 13. nemen/ 16. Weyl
aber ein Christen nicht alleyn bes-
ten soll / sondern auch dancken/ so
sprich Gott deinem Herren zu lob
vnd danck/ den psalm 8. Herr vnser
herischer 16. sampt den 22. 23. 32. 33.
65. 96. 102. vnd die schonen Hallelu-
ia. Wiltu/ so bete mit David wi-
der die vngläubigen / vnd wider
die Secten dieser zeijt / Als den
psalm. 73. 93. 108. Wilt du lies-
ber/ so bete für sie mit Christo dem
Herren vnd den New Testamen-
tischen Heyligen/ wie hernach sol-
gen wirdt. Dann des Menschen
Son ist nicht kommen / der Mens-
chen Seele zu verderben/ sondern
zu erhalten/ Luce 9. Wiewol Da-
uid darwider nicht gethan hat/
wenn mann es recht verstehet/
Wie auch nicht andere prophe-
ten / als Hieremias Cap. 17. vnd
Hoseas Cap. 9. 16.

It

Gebette.

15

Ist niemand/ der zum verstande der Schrift etwas kommen ist/ derselbig bette auch mit dem König Ezechia / Esaie 38. mit dem Propheten Jona/ Cap.2. vnd Hasbaku cap.3. Vñ singe Gott zu lob vnd danck mit Moysse vnd Israel/ Exodi 15. darzu mit der Debora vnd Barak/ Jud. 5. vnd mit der Hanna/ 1. Reg. 2

Ein gebette Moysi.

Exodi 32.

HEr / warumb entbrennet dein zorn vber deyn Volck/ dz du auß Aegyptenlandt gefüret hast mit grösser macht / vnd starcker handt? Warumb sollen die Aegypter darvon reden vnd sagen/ Er hat sie vmb Moses willen außgeführt/ auff das er sie in gebirge erwürge/ vnd gar vmbbringe

ge

Christliche

ge von dem Erdboden. Wende dich von deinẽ entbrenneten zorn/ vnd verschon der Bosheyt deynes Volcks. Gedenc an Abraham/an Isaac/vnd an Israel dein knechte/welchen du geschworen hast bey dir selbst/vñ zu in gesagt/ Ich wil euwers samens so vil machen/ als Stern am Himmel/ Vnd alle diß Landt / darvon ich geredt habe/wil ich euwerem Samen geben / vnd sie sollen es erben ewiglich Amen.

Ein Gebette Iobs Cap.VII.&X.

Err / laß abe von mir / dann
meinetage sind eytel nichts.
† Was ist der Mensch / das du
† in groß machest / vnd das du deyn
† hertz an in legest: Du heimlichhest
in frů / vnd in einem augenblich /
průfest

† Das
ist / min
mest dich
sein abn.

prüfest du in. Gedenc doch das du
mich / wie leyden gemacht hast/
vnd zu staub wider keren wirst/
Lass abe von mir / auff das ich
ein wenig zu krefften komme/
ehe dann ich hingehe / vnd kom-
me nicht widder / Nemlich / ins
Landt der Finsterniß vnd Todes
schatten.

Ein gebette Salomonis/

III. Reg. VIII.

Erne GOTT Israël/deines
Gleychen ist keyn Gott / we-
der droben im Himmel / noch
hierunten auff Erden / der du den
bundt vn̄ barmherzigkeyt heltest/
deinē knechtē / welche vor du wā-
len von gang irem herten. Erhör
das jrōlich lobgesang vnd gebete/
welches

Christliche

† Das
ist/die
gemeyne
Kirche.
2. Ti. 2.

welliches dein Knecht heutte vor
deynem angesicht bettet/auff das
deyne augen auffsehen vber diß
Haus nacht vnd tag / vber diesen
ort/darvon du gesagt hast / Da
wirdt meyn Name seyn/auff das
du erhörest das Gebett/ welliches
deyn Knecht bett an disem ort/vñ
das du erhörest die bitte deynes
Knechts vnd deines Volcks Isra-
el/welche sie bitten an diesem ort.
Du woltest hören an dem ort deys-
ner wohnung/nemlich im Himmel/
wöllest erhören/ vnd gnedig seyn/
AMEN.

Ein Gebette Esaie/

Cap. 63. 64.

Herre / schaw vom Himmel
herab/vnd sihe von der wo-
nung deyner heyligkeyt/ vnd
deyner herligkeyt. Wo ist dein
eyfer

eyfer vnd dein manheit / die men-
ge deiner innigkeit vnd deiner er-
barmung / welche sich gegen mir
hart halten: Bistu doch vnser va-
ter. Dann Abraham nichts von
vns wisset / so hat vns auch Israel
nit gekennet. Aber du Herr bist vn-
ser Vatter / vnser Erlöser / dein na-
me ist von ewigkeit her. Warumb
hastu vns von deinen wegen ir ge-
hen / vnd vnser hertzen hart wer-
den lassen / dz wir dich nicht fürch-
ten: Kere widerumb / vmb deiner
Knecht willen / die stammen deines
erbs: Dein heiligs volck hat dein
Heiligehum zum wenigsten inne
gehabt / aber vnser feind habens
zertreten. Wir sind worden als
die jenigen / über welche du vñ an-
fang nie geherschet hettest / vnd
über welche dein Name nie ange-
ruffen were. Hey / das du die Himel
zerüffest / vnd herab stigest / das die
C Berge

Chriſtliche

berge für dir her zerfließen / vnd
wie ſie vonn feüwer entzündet we-
ren / zerschmülzen / vnd das die
waſſer von feüwer vberſich ſüden/
auff das dein Flame deinen Seyns
denkund würde/ vnd das die Hey-
den vor dir erzitterten / Als da du
(vorzeytten) wunder theteſt / vnd
wir (des auch) nicht warteten.

Du ſtißeſt herab / vnd die Berge
zerfließen für dir. Vnd ſie hätten
es von anfang nie gehört/ noch ver-
nommen. Keyn Auge hat O Gott
ohn dich geſehen / der do (großes)
thun wilt denen/ die auff in hoffen.
Du biſt entgegen geloffen dem frö-
lichen/ vnd ſo do gerechtigkeit wir-
cket/ welche an dich in deinen wege
gedencken werde. Sihe du zornest/
vnd wir haben geſündiget/ darinn
waren wir/ vnd ſind geneſen. Vnd
ſind alle worden wie ein vnreyner/
Vnd alle vnſere Gerechtigkeit
wie

wie vnflätige hudehn / vnd sind alle
 le gefallen / wie bletter / vnd vnser
 re Sünde haben vns weg geführt /
 wie der Windt. Niemand ist / der
 deinen Namen anruffe / der sich
 erwecke / das er halte an dir / Dann ^{wie man}
 du hast dein Angesicht für vns ver ^{an ein}
 borren / vnd vns verschmachten ^{zornigen}
 lassen / vnder der gewalt der Sün ^{helt.}
 den. Vnd nun **3 E R R** / du vnser
 Vatter / wir sind der Lähme / vnd
 du vnser Döppfer / vnd wir alle sind
 das Werck deiner Hende. Nichte
 zöim **3 E R R** so sehr / Vnd nichte
 gedencke der Sünden Ewiglich.
 Sihe / lieber schawe doch / das wir
 alle dein Volck seindt. Die stedte
 deines Heyligthums sindt wüß
 worden. Zion ist wüß worden. Jea
 rusalem ist verstoriet. Das hauß
 vnser Heyligthums vnd vnser
 rer Herligkeyt / darinne dich vnser
 re Vatter gelobet haben / ist zum
 C ij fewr

Christliche

ferwihauſſen worden / vnd alles/
daran wir luſt hetten/iſt verheret.
Herz wolteſt du dich zu diſen din-
gen noch hart erzeigen/schweigen/
vnd vns ſo ſehi beleydigen ?

Ein Sebet Hieremie/ Threno. 5.

Durch Türcken vnd Se-
iten.
Erre gedenc̃ dran / wie vns/
geſchehen iſt. Schaw vn̄ ſi-
he vnſer ſchmach. Vnſer er-
be iſt zun frembden gewant/vnſer
re Heuſer zu vnbekanten. Wir ſind
waiſen worden/on Vatter/vnſere
Mütter ſind wie Witwen. Die
freude vnſers hertzens hat ſeier a-
bent. Vnſer tanz hat ſich in ein
leid gekeret. Der kranz vnſers
haupts iſt abgefallen. Wehe nu
vns / das wir geſündiget haben.
Darumb iſt vnſer hertz erawrig /
darumb

darumb sind vnser augen ⁊ finster
 worden. Vmb des Berges Zion ^{⁊ für}
 willen / der do wüste ligt / darauff weinen.
 die Füchße lassen. Herre der du in
 ewigkeit bleibest / dein thron für vñ
 für / warum woltest du vnser ewig
 vergessen / vnd vns so lange zeit
 verlassen? Bekeret vns Herre zu
 ⁊ dir / so werden wir bekeret. Vers 4. Nichts
 newer vnser tage / wie vor alters / begeren
 Doch du hast vns verwerffens ver wir so
 worffen / vnd bist über vns noch sehr.
 sehr zornig.

Ein Gebet Danielis/

Cap. 9.

Du mein Herre / du grosser vnd
 schrecklicher Gott / der do helet
 den bund vñ barmherzigkeit /
 denen die in lieben / vnd seine gebor-
 te halten. Wir haben gesündigt /
 vnd übel gethan / vnd vngöttlich
 C iij gethan/

Chriſtliche

Die wa
re beicht
vñſer al
ler/ wer
vñd wie
wir ſint.
gethan/ vñd freuelich gethon/ vñd
ſind gewichen von deynen Gebots
ten/ vñd von deinen Gerichten/
vñd haben nicht gehorchet deinen
Knechten den propheten/ welliche
geredt haben in deinem Namen/
zñ vñſeren Königen/ zñ vñſeren
Fürſten/ Vñd zñ vñſeren Vätter
ren/ Vñd zñ allem Volck des Lan
des. **HER**/ dein iſt die Gerech
tigkeyt/ vñd vñſer iſt die ſcham
4 Du heyt des Angeſichts / Wie es heu
biſt wol te zñ Tag einem jeglichen auß Ju
gerecht/ dea vñd Einwoner zñ Jeruſalem
aber wir haben es vñd ganze Iſrael widerſehret/
alſo auß beyde/ denen die do nahe ſind/ vñd
gericht/ denen/ die do fern ſind in allen lan
das wir den / in welliche du ſie vertrieben
vñs of- haſt/ vñmb jrer vbertretung willen/
fentlich darinn ſie wider dich vbertreten
ſchemen haben. **HER**/ vñſer iſt die Scha
mme des Angeſichts / vñſerer Könis
ge/ vñſerer Fürſten/ vñd vñſerer
Vätter/

Väter / die wider dich gesündigt
haben. Des ^hErn + ist die ^{Er} + gehs
barmung vnd Vergebung / Dann ^{ret im}
wir haben gesrevelt wider dich. ^{3u.}

Ach Herre / wende ab deinen zorn
vnd grimme / von deiner Statt Je
rusalem dem heyligen Berge / nach
aller deiner Barmherzigkeyt.

Dann vmb vnserer sünde willen
vnd vmb vnserer Väter tugende
willen / ist Jerusalem vn dein volck
zur Schmach worden / bey allen
vmb vns her. Vnd nun erhör vnser
Gott das Gebete deines Knechts /
vnd seine bitte / Laß leuchten dein
Angesicht vber dein heiligtumb /
das da wüß ligt + vmb des ^hErn + Die
ren willen. Neye mein Gott deine ^{lyr.} vmb
oren / vnd höre: Thu auff deine Au- ^{deinet}
gen / vnd sihe an vnser e ^{wüstung} willen.
vnd die statt / vber welche dein na-
me angeruffen ist. Dann wir lassen
vnser Gebet für deinem Angesicht
E in nicht

Christliche

nicht niderfallen / vmb vnser ge-
rechtigkeit willen / sondern vmb
deiner grossen erbarmung willen.
Herre erhöre / **H**Erre vergib / **H**Er-
merck auff / vnd thu es. Nicht ver-
zench vñ deiner willen mein Got /
dāñ dein name ist angeruffen über
deine stadt vnd über dein volck.

Ein Gebet Iohelis/ Cap. 12.

4 Türcke
vnd Ge-
eten.

Erschon Herre deines vol-
ckes / vnd nit übergib 4 dein
erbe zur schmach / das die
Heiden über es herschen solten.
Warumb sollen sie vnter den völk-
ern sagen / Wo ist jr Gott?

Dancksagung Esaie/ Cap. 12.

Ich

Ich dancke dir **Herre** / dann
 du warest vnwillig vff mich /
 Daaber dein zorn hat sich ge-
 want / vnd trösteft mich / **Sihe**
Gott ist mein **Helffer** / **Ich** wil
 trawen / vnd (für niemand) er-
 schrecken. **Dann** der **Herz** ist meine
 stercke vnd **Lobgesang** / vnd ist
 mir zum heil worden. **Vnd** jr wer-
 det 4 wasser schöpfen mit freuden 4 Die ga-
 auß den **Brunnen** des heils / vnd ben des
 am selbigen tage sagen / **Dancket** heiligen
 dem **Herren** / **Küffet** seinen namen **Ioan. 7.**
 an / **Thut** seingeschafft allen völk-
 er kundt / **haltet** gedechtnuß / das
 sein name so erhöhet ist. **Lobsinger**
 dem **Herren** / dann er hat hohe ding
 gehandelt. **Machet** diß in allem
 Lande kundt. **Schrey** auff / vnd ir-
 bilier du einwonerin **zion** / **Dann**
 groß ist bey dir der **Heilig Israe-**
lis.

C v Danck

Christliche
Dancfsagung Esaie/
Cap. 25.

HEr du bist mein Gott/ dich
wil ich erhöhen/ deinem Na-
men wil ich dancf bekennen/
dann du hast wunderding gehand-
let. Die thäte + von fern her sind ge-
duron wisse warheit. Dañ du hast die stat
anfang in einen steynhauffen gelegt/ die fe-
bey dir ste + Statt zum fall/ der frembden
beschloß palast in der Statt wirt nimmer-
sen hast. mehr wider erbauwet: Darumb
+ Das reich der wirt dich das mechtig Volck prey-
unglau- sen/ die + Statt der gewaltigen
bigen. Heyden wirt dich fürchten. Dann
+ Die du bist dem Armen ein zúflucht/
Byrche dem dürfftigen ein zúflucht in seis-
auß der ner not/ ein zúversicht für dem wet-
Heyden ter/ ein schatte für der hitz.
schafft. Der her: wirt den Todt verschlins-
gen in Ewigkeit/ vnd die zehet von
aller

aller angesicht abwischen/vñ wirt
 die schmach seines Volcks abwens
 den vom ganzen Erdtreych/dann
 der Herz hat geredt. Vnd am selb
 gen Tage wirdt man sagen: Sihe/
 diß ist vnser Gott / auff ihn haben
 wir gewartet odder gehoffet/ vnd
 er wirdt vns Seligen. Diß ist der
 Herz/ auff in haben wir gewartet/
 auff sein heyl wollen wir vns freu
 wen/vnd frölich sein.

Dancksagung des Königs Dauids 1. Para.29.

Gelobet bistu **HERR** Gott
 vnser Vatters Israel / von
 ewigkeyt zu ewigkeyt. Herz/
 dein ist die Großmächtigkeyt/ vnd **+** Celeu
 Gewalt / vnd Herligkeyt / vnd **ma,**
 Überwindung / vnd **+** bekennung. Kriegs
 Dann alles was inn Hymmel lob.

vñ

Chriſtliche

vnd Erden iſt / das iſt dein. **I**h^r K^{ön}ig
dein iſt das Reich / vnd die öber
hand über alle Oberkeit. Reich
thum vnd ehre ſind für dir / Du
herſcheſt über alles. In deiner
hand iſt krafft vnd macht. In dei
ner hand iſt die gröſſe vnd ſtercke
über alles. Vnd nu vnſer Gott /
wir bekennen dir danck / vnd loben
den namen deiner herligkeyt. Dañ
was bin ich vñ was iſt mein volck /
4 O ſien das wir (auß vnſer) krafft 4 ver
baw von mögen ſolten / geneigten willen
vns ſel^{ber} hieran zu erzeigen? Aber von dir
ber an zu Kompts alles / vnd auß deiner hand
richten. haben wir dirs gegeben.

Ein Gebet Tobie/ Cap. 3.

Herr du biſt gerecht / vnd alle
deine werck vnd wege / ſind
barm

barmhertzigkeit vnd warheit. Du
 richtest die warhafftige vnnnd ge-
 rechte gericht in ewigkeit. Gedenc
 meiner/ vnd sihe mich an. Nit räch
 an 4 mir vnd an meinen Vättern 4 Nes
 meine Sünde vnd vnwissenheit/ cellaria
 vnd meiner Vätter/ die für dir ges petitio.
 sündiget haben/ vnd deinen gebos-
 ten nicht gehorhet. Vnd du hast
 geben zum raube/ vnd ins gefeng-
 nuß/ vñ in tod/ vñ zu einem schmes-
 lichem 4 gespreche aller menschen/ 4 Türcke
 darunter wir verstrawet sind: vnd Gen
 Tu/ deine vile Gerichte sind ges-
 creen.
 recht/ die du heltest über mich/ von
 wegen meiner vnd meiner Vätter
 sünden/ Dañ wir haben deine Ges-
 bott nit gehalten/ noch in der war-
 heit für dir gewandelt: Thu aber
 nu an mir/ was für dir wolgefellig
 ist. Bestell/ das mein Geist hingen-
 nommen werde/ auff das ich auff-
 gelöst vnd zu Erden werde. Dann
 mir

Chriſtliche

Tadia mir nützer iſt ſterben / dann leben/
vite in / weyl ich erlogene Leſterung hören
ter Eth muß / vnd vil ſchmerzens in mir iſt /
nicos et Beſtell / das ich auffgelöst werde /
Schiff vnd von jeziger not / an einen ewig
mati / gen ort komme. Nicht wende ab
cos. dein Angeſicht von mir / AMEN.

Ein Gebet ſampt der beicht/ Auf dem Buch Judith/ Cap. 7. 9.

Herre wir mit vnſern Vätern
haben geſündigt / haben vn
recht gethan / haben vbel ge
than / Du gütziger Gott Erbarme
dich vnſer / vnd 4 rech vnſere vntu
gend mit deiner Geißel / vnd vber
gib nicht / die dich bekennen / einem
Volck / das nichts von dir weyßt /
Auf das ſie nicht vndern Heyden
ſagen : Wo iſt nun ihr GOTT?
Gott du biſt ein **HER** der demütig
gen /

4 Mit
durch
der men
ſchen
ſchwer.

gen / Ein Hülff der geringen / Ein
 Annemer der schwachen / Ein Bes
 chützer der vnbekanten / Ein Hey
 land der trostlosen / der aller gewis
 sest GOTT meines Vatters / vnd
 Gott des Erbs Israel / Du HERR
 des Himmels vnd der Erden / Du
 macher der Wasser / Du König al
 ler deiner Creaturen / Erhöre mein
 Gebet / 10. Amen.

Ein Gebet Wardocher

zu Babel / Esther

Cap. 13.

S V Allmechtiger HERR
 König / in des Herrschafft al
 les ist. Niemand kan deinem
 willen widerstehen / wenn du Isra
 el erlösen wilt. Du hast Himmel
 vnd Erden gemacht / vnd alles w
 der Himmel umbseht. Du bist ein Herz
 aller ding / vnd niemand kan deiner
 Maies

Christliche

† Pro
Eccle-
sia Sata
nismū
protes
genda.

Maieſtet widerſtehen/ Du kennest
alle ding / vnd weiſt / das ich vmb
Keyner Hoffart / Behöning noch
ehregeitzes willen de ſtolzen Aman
nicht habe anbeten wollen (dann
ich ſonſt bereit were vmb Iſraels
heil willen / auch die fußtritt ſeiner
füſſe zu küſſen) ſondern ich fürchte/
ich würde die ehre meines Gottes
zu einem menſchen wenden / dar
umb wolt ich niemand anbetten/
dann meinen Gott. Vnd nu Herz
König / du Gott Abrahams er
barm dich deins volcks / denn vn
ſere feinde wollen vns vmbbrings
en / vnd dein Erbe auſtilgen.
Nicht verſchmehe dein teil/ welches
es du auß Egypten erlöſt haſt.
Erhö: mein Gebet/ vnd ſey gnedig
deinem abgemessen Erbteil / vnd
wend vnſer leid in ein freude / auff
das wir Herz deinen namen leben
dig loben/ vnd nicht ſchleuß der je
nigen

nitzen mund zu / die dir lobsingen/
Amen.

Ein dancksagung Josua des
Sons Syrach/Eccle. 51.

Herr König ich danck dir vñ
Lobe dich Gott meynen Hey-
land / ich danck deinem nam-
men / dan du bist mir ein beschützer
vnd helffer worden / hast meynen
leyb auß der grüben / vnd auß dem
strick Teuffelischer zungen / vñ von
den lippen der jenigen / so mit lügen
vmbgehen / erredt / Bist mein helf-
fer worden für allen / die vmb mich
stunden / vnd hast mich nach der
menge der barmhertzigkeyt deines
Nammen errettet von dem prüß-
len der jenigen / so bereyt + zur
speiß waren / vnd auß der hand der
jenigen / so meyne Seele süchten /
vnd auß vilen trübsalen / die mich

+ Die
nach mei-
nem fleisch
hunge-
rich was-
ren.

D vmb

Chriſtliche

Benefi-
cia Dei
eiga
nos in
preſiu-
ra mun-
di hu-
ius.

umbgaben / vnd vor der verſtri-
ckung des zügerichten ſewers umb
mich her / vnd mitten auß dem ſen-
wer darinn ich nit verbrandt / vnd
auß der tieffe der hellen bauch vnd
von vnreyner zungen / erlogener
red. / Teuffeliſchem Könige / vnd
vngerechter zungen. Mein Seele
ſoll den Herren loben biß in Tode.
Meyn leben war der hellen darinn
der nahe kommen. Sie hatten
mich allenthalb umbgehen / vnd
niemandt war / der mir hülffe the-
te. Ich ſahe mich umb / ob ſich
ein Menſch meyn annemen wölt /
aber da war nichts.

Ich gedacht Herr an dein Barm-
hertzigkeyt / vnd andeyne handlung
ge von ewig her / Damm du erret-
teſt / die dein erharren / vnd ſeliget
ſie auß der Heyden hand / du haſt
meyne wonung auff Erden erha-
ben. Ich hab gebetten (mich zu be-
hüten)

hüten) für des † Todtes durchgang. Ich hab den Herren meynes Her tod
 Herren Vatter angeruffen/ das er fleust
 mich nicht ohn hülf ließe in den ta durch als
 gen des trübsals/ wenn der † stol les/ vnd
 zen zeýt ist. Ich will deinen namen nimpt
 loben stettiglich/ vnd im lobsingē sich wie
 durch † bekenning/ Vnd sihe mein ein was-
 Gebette ist erhört / dann er hat serstrom
 mich geseliget auß der verderbung † Pote
 vnd gerissen auß der bösen zeýt/ stas te
 Darumb wil ich dancken/ loben vñ nebra
 wolsprechen dem namen des Her rum.
 ren/ Amen.

Frauwen Susanne Cla-
 gents Gebettlein.

†
 Min
 dancksa-
 gung.

EWiger Gott / der du das † Calū
 verborgen erkenest/ vñ ten nia L.
 nest alles/ ehe dan es geborē Virus.
 wirt/ du weissest wol / dz sie † sal- nō uir
 sches wider mich zengē/ vñ sihe/ ich tus.
 D ij muß

Christliche

müß sterben/ so ich doch der dinge
kyns gethan habe / welches diese
wider mich † geschalckert haben.

†
Schelck
licher
docht.

Mit zacharia dem Vatter Jo-
annis/ vnd mit Maria der ewigen
Jungckfrauen / Gottes gebere-
rin/ vnd mit Simeone dem gerech-
ten solt du liebhaber Christi Jesu
vnsern Gott auch loben vnd preys-
sen. S. Lucas hat di die wort/ wel-
che jene vom heyligen Geyst em-
pfangen / fürgeschrieben / Cap. 1.
vnd 2.

Vnsers erlösers vnd mit-
lers Gebette/ Matt. 26.

Meyn Vatter / ist's möglich/
so gehe von mir diser Kelch/
Doch nicht wie ich will/ son-
dern wie du wilt.

Ein anders Joan. 17.

heyliger

Heyliger Vatter / behalt sie in
deynem Clammen / die du mir
geben hast / das sie eins seyn
gleych wie wir. Heylige in deyner
warheyt. Deyn wort ist die war-
heyt.

Der Sünder Gebett im E-
uangelio / Luce 18.

Bitt sey mir Sünder gnedig. Sehr
furtz vñ
Der franken Ge- sehr güt
bett Luc. 17. vñ 18.

Iesu du Meyster / erbarme
dich vnser
Jesu du Son Davids / erbarm
me dich vnser.

Der Aposteln Gebett/
Acto. 1. et 4.

Herr / der du die hertzen kens
D iij nest

Christliche

†
Der
Weltli-
chen ty-
rannen.
nest/zeyge an/welliche du zu Apo-
stolischem Ampt erwelet hast/vnd
O Herz du Gott der du Himmel vñ
Erden/ Meer/ gemacht hast/sihe
an ihr † dräwen/ vnd gib deynen
Knechten mit aller freydigkeyt zu
reden deyn wort/ Amen.

Sanct Stephani Ge-
bett/ Acto. 7.

†
Den
Christi-
mördern
Her Jesu/nimm meyn Geyst
auff/ vnd stell ihnen † diese
Sünde nicht zu.

Bitte vmb den glauben/
durch G. Wicklium.

Hebr. II
1. Jo. 3.
Sapi. 3
Alter im Himmel/ dem ohn
glauben nichts gefallē kan/
vnd denn der Glaube wars
hafftig macht/ wir flehen dir vn-
auffhörlich / send die außewelte
gaben

gaben des Glaubens allen den/die Rom. 1
 seyn mangelen / auff das dem
 Glauben gehorchet werde vnder
 allen Heyden. Wöllest vns aber/
 die wir dir nahe zugehören / fort Luc. 7
 helfen/vnserm Glauben zusezen/
 das wir nicht kleyngläubig bley=
 ben / Sondern groß Gläubig hin=
 fort für dir gesehen seyn / Leye Rom. 4
 te vns inn den Fußstapffen des 2. Co. 7
 Glaubens Abrahe / vnd verley=
 he vns den selbigen Geyst / des
 Glaubens/wellichen David hat/
 Laß vns mit dem Glauben vn=
 sere hüßten umbgürten/vnd durch
 ihu sieg behalten / vnd durch ihu
 alles verstehen / was du ihe ge=
 macht vnd geredt hast. Soll der
 Glaube / zur zeyt des Newen
 bundts seyn / darinne du dich vns
 vermäheln woltest / vnd wir dar=
 inne leben sollen / so hilff iha / das
 wir Fest vnd unbeweglich ste=
 hen/
 D iij

Luc. 7

Mat. 6

Rom. 4

2. Co. 7

2. Co. 7

2. Co. 7

Esai. 11

Esai. 11

Zeb. 11

Esai. 33

Osee 2.

Hab. 2.

1. Co. 15

Act. 6

Mat. 24

Christliche

hen/desselbigen glaubens wol wer-
den/vnd dich/in dich/dir/bis ahn
vns erndt verharlich Gläuben/
Durch Jesum Christ vnseren Hero-
ren/Amen.

Bitte vmb Geystliche weyßheyt.

C Erre Jesu Christe/in dem als
le schätze der weyßheyt vnd
erkenntniß verborgen liegen/
der du die weyßheyt Gottes selbst
bist/vnd vns gläubigen zur weyß-
heyt worden. Du wilt daß wir bey
dir weisheit holen / welliche allein
von obē herab kōmen muß. Darūm
bitten wir durch den reichthum dei-
ner güttrigkeit/erfülle vns mit Er-
kennuß deynes willens / in aller
Geystlicher Weisheit vnd ver-
standt. Gib/das wir nichts so wol
lernen/als dich Jesum Christ den
Gekreuzigten/vnd deynen sin am
besten

Colo. 2

1. Cor. 1

Jaco. 1

Jaco. 3

Ro. 12.

Colos. 1

1. Cor. 2

besten wissen. Laß vns von der Colo. 2
 Menschlichen weyßheit vñ fleisch-
 lichen klügheit nicht betrogē wer-
 den. Laß vns ja nicht ein volck on Deu. 32
 rhat vnd verstandt sein / sonderen Ex. 28.
 mach vns vol Geystes der weyß- Ecc. 12
 heyt / das in deyner Christenheyt Eze. 28
 viel Salomones vñ Danieles wer-
 den / darvon deyn Heyliger namme
 ehre vnd lob habe. Lehre vns die I. Co. 8
 kunst / das wir niemand mit frey-
 heyt ergern. Lehre vns einerley in I. Cor. 1
 dir verstehen vnd reden. Schaff / Ro. 16.
 das wir weyß sind auffß güt / vnd
 alber auffß böß. Verhüet / das wir
 nicht klüg seyn in vnseren augen /
 vnd das wir vnserm eygen sñ hin-
 der deynem wissen nicht folgen.
 Behalt vns im Liecht deyner er-
 kentnuß / vñ befeuchtrige vns durch I. Ti. 2.
 die Kirchische predig / das wir im I. Cor. 3
 wort des reychs wachssen. Schrei- Hier. 31
 be deyn wort vnd Gebott in die Ma. 23

D v fleischen

Christliche

- Es. 54** fleyschen Taffelen vnsers hertzen/
vnd sey du Meyster / auff das wir
Gottsgelert werde/zū deiner ehre.
- Gala. 1** Beware vns J. su Christe/ du heil
Gottes/das wir keyn ander Euan
gelium annemen / dann welliches
Ro. 16. vns deyn Knecht vnser Prediger/
paulus auß deyner Offenbarunge
gelehret hat. Vertreybe alle tren
ner/die durch süsse wort vnd präch
tige rede die vnschuldigen hertzen
verführen / das sie darnach die ge
sunde lehre nicht dulden können.
- 1. Ti. 4** Befestige vns also / das vns keyn
Heb. 13 Windt frembder vnd selgammer
lehre bewege/sonder das wir bley
ben in Worten des Glaubens/dar
- 1. Ti. 4** inne wir auffgezogen seindt. Habe
phil. 4 vnser hute/das wir deynen Geyst
1. Tes. 5 weder in vns/nach in andern be
trüben vnd aufleschen. **3. 2. R. R**
- psa. 78** wir sin die Schaffe deyner weyde/
Laf vns alles lehren verstehen
vnd

vnd wissen/was wir zu der Erer-
bung deynes Keychs bedörffen/
AMEN.

Bitte vmb gedult auch G.
Wicel wie alle sol-
genden.

Gyliger Geist/warhafftiger
Gott/einiger Paraclet/trö-
ster vnd ermahner/mechtige Joa. 15
trafft auß der höhe/Warer zeuge Lu. 24
ge der ganzen Gottheit/schafft 1. Jo. 5
ge Wirkung der Widdergeburt/ Joa. 3
himmlisches pfand vnserer See-
len vnsterbligkeyt / gewisses siegel
aller verheissunge durch Christum 2. Co. 9
gethan / fruchtbar geberer / aller Eph. 2
tugendt vnd gerechtigkeit ange- Gal. 5
nemer gast vnd einwohner vnser 1. Cor. 6
rer sterblichen Leyb / eyn Geyst Esai. 11
der weysßheyt/des verstandts/des 2. Cor. 1
raths / der stercke / der kunst vnd
der

Christliche

- der forche. Wir elenden/ betrüb-
Mat. 5 ten rüffen dich an auß gangen in
nigem. Tröste vns in allem trüb-
psa. 67 sal. Dann wer ist mehr trostes be-
Apoc. 2 dörfend/ dann wir die da leid tra-
Rom. 5 gen vmb deyne Christenheyt) Be-
2. Co. 4 stettige was du in vns gewircket
hast/ das wir von gedult nicht ab-
lassen/ sondern in ihr (weyl sie all-
wege gütte hoffnung mitbringet)
Luc. 22 bestendich bleyben. Erhalt vns/
Ro. 16 das wir nicht verzagen/ wenn vns
bange ist/ vnd das wir nicht umb-
kommen / wenn wir vnterdrückt
psa. 90 werden. Sey darfür/ das vns
1. Co. 4 Satan nicht sichte/ wie den Weis-
zen/ sondern tritt du in vnder vn-
sere füße/ das wir vber alle seyne
2. Co. 4 Scorpinn vnd Basilisten vnuer-
Ma. 26 serlich hingehn. Bläß vns ein eis-
nen freien müß/ das wir vmb deint
vnd deyner heyligen Kirchen wil-
len allerley schmach/ fluch/ hon vñ
spott/

spott / stock vnd kerker / gedultig
 leyden / vnd entlich (so du vns auß
 Christi Kelch trincken heissest) vns Ro. 16.
 sere hülfe für dich vñ die gerechtig Acto. 9
 keyt dar strecken mögen / weyl wir 1. Pet. 5
 vnser verfolgung nicht allein mit Ma. 10
 Christo dem Herzen / sondern habē
 sie auch gemeyn mit der ganzen
 brüderschafft in der Welt. Gib res
 de vnd antwort durch vns / wenn Luc. 21
 wir für die verhörer gefodert wer
 den. Verleyhe vns mund vñ weyß
 heyt / wider die niemand künde / vff
 das deyne Christenheyt viel Ste
 phanos habe.

Sensstrige vnser hertzen in aller Acto. 6
 ley not vnd zwang dieses vergen
 glichen lebens. Mach vns gedül Job 1.2
 tig im armüt / im hunger / kelt / ar
 beyt / angst / last / schande / krank
 heyt / schmerzen / vnd in des bit 1. Tes. 4
 tern Todtes not / in wellicher wir Ro. 15
 fridlich entschlaffen möge. Erfülle
 vns

Christliche

uns mit aller freuden vñ hoffnung/
Ro. 14 das wir uns allezeit in dir/du heyl-
liger Geyst/freuwen/weyl vnser
Luc. 10 namen im Himmel geschriben sind.
Wirck/auff das wir vnser Seelen
Luc. 21 mit gedult besizen/vnd darinn dir
hundert feltige fruchte bringen/
Luce 8. vnd dardurch im Kampff lauffen/
Heb. 12 nach dem fürbild vnser Herren/
AMEN.

Bitte wider der Sünden

Tyranny.

1. Cor 6

Gene. 3

2. Co. 4

Gott/Heyland vnd Herr/
wir gläubigen/die du theur
erkaufft hast/klagen dir vñ
ber die gewalt des Teuffels/der
von seynen tücken vnd schalck hey-
ten nicht ablegt/sondern schleycht
wie eyn Schlang/das er uns ver-
such/vnd zu fall bringe/auff das
wir

wir durch ungehorsam von dem
 himmelischen paradiß zu ihener
 zeyt abgetrieben werden. Auch strei- Luc. 23
 het er umhher wie ein Leuw/ das 1. Pet. 5
 er vns fresse/ blendet vnser augen Mat. 5
 mit lust vñ herligkeyt seiner welt/
 auff das wir in vberfluß deyner Deu. 25
 vergessen/ vñ hinfürt seynen wil- 2. Ti. 2.
 len thun sollen. Darumb her/ ste- Gene. 3
 he auff / zerknitsch vollend den
 Köpff dieser Schlangen/ vñ zer- Jud. 14
 reiß den prüllenden Löwen/ Dann Rom. 6
 du bist sein mechtig/ vñ wir durch
 dich. Laß die Sünde/ zu welli-
 cher er vns Tag vñ nacht helt/
 an vnserem Leyben nicht herrschen.
 Teube alle Bösen lüsten/ verlesche
 alle schendliche begierden / vñ
 gib krafft/ das wir diß vnser fleisch Gall. 5
 Creuzigen / vñ diese vnser ge- Colos. 3
 lüder/ die hatten des Leibs/ Töd- Rom. 6
 ten / auff das sie nicht mehr der Rom. 8
 vnreynigkeit dienen/ vñ von ey-
 ner

Christliche

- ner vnreynigkeyt zu der anderen
eylen. Zuech vns abe/das wir nicht
Ro. 12. nach dem fleysch wandelen / auch
Jaco. 1 nicht fleyschlich gesinnet sind / oder
1. Co. 7 wir sterben. Treybe vns / das wir
dir vnser leybe zum Opffer begeben/
Gall. 6 vnd das wir vns diser Bösen
Welt nicht gleych stellen / sondern
vns von ihr vnbesleckt enthalten/
Ro. 13. vnd ihr brauchen / als bräucheten
wir ihr nicht / vnd thun / als ob wir
ir abgestorben weren. Hilff / dz wir
die werck der finsternuß wegwerf-
Rom. 1 sen / das wir die warheyt vmb kei-
1. Cor. 6 ne lügen gebē / oder sie in vntugent
auffhalten. Stürg vns ja nit in
verferte sinn / sondern behalt dir
vnser leybe / deynen Tempel / rein /
Ma. 12 Regier vnser zungen / das sie nicht
Eph. 5 vergebliche rede / viel weniger vn-
göttliche / vnzüchtige / schedliche
Gene. 6 wort füre. Beschleuß vnser gedan-
cken / das sie zu keynem argen auß-
fliehen.

fliehen. Beware vns/ das durch
 vnser thun kein ärgernuß komme. **Luc. 17**
 Behüt/ das wir wider dich nicht
 murren/ noch deine Allmechtigkeit
 versuchen. Keynige vns von allen **1 Cor. 10**
 sauwrteyge/ phariseischer heuchel **Luc. 12**
 ley. Tödt in vns allen Aberglaubē/ **Colo. 2**
 vnd vngerechte / falsche dienste
 Gottes. Beware vnsern richtigen **1. Jo. 5**
 Glauben/ für allerley Abgötterey/ **Ro. 15**
 sie sey äußerlich oder innerlich Er-
 rette vns von vnserm eigen wolge **2. Cor. 1**
 fallen/ eygenem lob/ vnd hochfer-
 tiger selbs liebe. Weh/ das wir kei-
 ner Creatur trawen. Sihe zu/ das **Ro. 11**
 wir vns deiner Gaben nit vberhe-
 ben. Bewege vns/ das wir Ketze-
 rey vnd alles arge hassen vnd mey-
 den. Keyß das vnbüßfertig hertz **Ro. 12**
 auß vnserem Leybe hinweg/ vnd
 schaffe vns ein güt hertz/ das nach **Ro. 2**
 dir gebildet sey/ darauß nichts bö **Luc. 8**
 ses gehe/ vnd wir das böß viel we **Mar 7**
 niger

Christliche

2. Cor. niger thun. Herz verschone vnser
13. an deinem Tage / wenn alle heym-
Rom 2 ligkeit der Menschen offenbar wer-
1. Cor. den / vnd wenn du ans Liecht / als
4. les was im Finstern verborgen ist /
bringen wirst. Dann wir sind dein
Volk / Amen.

Bitte vmb das Christlich Leben.

Colo. 1 **H**err Ihesu / du Bild Gottes /
Mal. 3 du Sonn der gerechtigkeit / in
der alle Frombteyr leuchtet /
Wir bitten vnd flehen / durch dein
heylige empfangnuß vnd reyne ge-
burt / durch dein heylsams sterben /
Roma vnd frölichs aufferstehen. Verän-
12. der vns in vernewerung vnser sün-
Tit. 1 nes / durch die Genade des heiligen
Ephe. Geistes. Mache vns newe hertzen /
3. 6. welche sich alleyn mit dir beküms-
Jo. 13 mern /

Mern / vnd in deinem neuen gebot
 tag vnd nacht trachten / auff das
 wir neue Creaturen sind / weil das Gal. 6.
 alte vergangen ist / vnd im newen we Heb. 10.
 ge gehn / welcher du selbst bist. Lere
 vns zeitliche büss thun vnd bewe- Luc. 13.
 ge / treybe / stoß vns dazu. Laß vns
 widerumb Kinder werden an der
 Bosshett / auff das wir durch die Matt.
 Himmelpforten gehn können. Gib / 18.
 das wollen wir volbringē in allerley 1. Cori.
 gutem. Mach / dß wir dir mit war- 14.
 hafftigem Herzen dienen. Schicke Phil. 2.
 es / das wir dein Reich vnd deine Joa. 4.
 gerechtigkeit mit aller sorgfältig- Matt.
 keit suchen. Gibe vns krafft / starck 6.
 zu werden an dem inwendigen men Eph. 3.
 schen. Wapne vns mit deinem har- Eph. 6.
 nisch / vnd laß deinen frid in vnsern Colo. 3.
 herten den sieg gewinnen. Schaff /
 das wir in forcht vnd zittern wan- Eph. 6.
 deln. Laß deine forcht alwege für Rom. 3.
 vnseren Augen schweben / welliche

E ij all

Chriſtliche

1. Cor. 6 all vnſer weſen umbbringen. Schaff
das wir dich an vnſerm Leyb vnd
Geiſt ehien. Wircke/ das wir nach
Colo. 3 dem geſinnet ſind / vnd vns des an
1. Co. 7 nemen/ was droben iſt/ da Chriſtus
Tit. 2 iſt. züchtige vns / das wir nicht
der Welt/ ſondern dir Herie wol ge
fallen/ vnd das wir in der nüchter
Keyt/ Gerechtigkeyt/ vnd Gottes
Gal. 5 dienſt vnſer leben zübringen mögē.
Mat 5 Gibe / das die Früchte des Geiſtes
an vnſerem ganzen wandel erſun
Ro. 14. den werden / das ſie die Menſchen
an vns ſehen/ vnd dich loben. Gib/
Mat 7 das wir nach dem ſtreben / was zu
friede vnd geneyner beſſerung die
1. Cor. 9 net. Gib/ das wir den engen pfad
1. Cor. 1 willig gehen/ vnd alſo lauffen/ daß
1. Jo. 4 wir das Ewig Leben ergreyffen.
1 The. 4 Herie beware vns vnſträfflich/ biß
auff deinen Tag/ auff das wir als
dann freydigkeyt haben / vnd vn
ſterblich mit dir in ewigkeit ſein mö
gen/ Amen. Für

Fürbitte.

Wirger Vatter / des barm
 herzigkeyt groß / des Ge-
 nade vberschwencklich /
 des Liebe vnmesslich ist / Wir bit-
 ten dich andächtiglich / erzeyge
 Barmherzigkeyt / Gnad vnd Lie-
 be an allen Bischoffen deiner Kir-
 chen. Hilff / daß sie das Ampt / so sie
 empfangen haben im Herren / wir- Col. 4.
 diglich erfüllen / dz sie vff sich selbst Act. 20
 vnd auff die ganze Herde achtung
 haben / zu weyden die Kirchen Got-
 tes / welche dein Son mit seinem ei-
 gen Blüt an sich bracht hat. Gib / Tim. 3
 das sie vntadelichs lebens vnd heil-
 ligen wandels seyen / Vmb Christi
 willen / des ewigen Bischoffs vnser Pet. 2
 rer Seelen. Desigleychen bitten wir
 für alle Hirten vnd priester Christi Eph. 4
 E iij licher

Christliche

- Pet. 1.5** licher Kirchen/ vff das sie der herd
Christi willig vnd treulich für sein/
dafür sie/ wenn erscheinen wirt der
Tit. 1. Erzhirt / den vnuerwecklichen
Kranz der Ehren empfangen. Gib/
das sie sich auß Apostolischer Stas
1 Tim. 3 tut / Als in einen klaren Spiegel/
selbs ansehen / erkennen vnd besse
ren. Wir bitten dich auch Barm
herzigster Liebster Vatter/ für den
1 Tim. 2 Römischen Kayser / für die Könis
ge/ vnd alle Oberkeyt/ auff das sie
langes Leben haben/ überschüt mit
Psalm guttem Segen. Gib inen weysßheyt
20. vnd erkentnuß / auff das sie durch
2 par. 1 dich Regieren/ vnd dein Volck mit
pro. 8. Väterlicher Sorge führen mögen.
Psalm Vermahne sie / das sie sich vnder
2. weysen vnd lehren lassen/ vnd daß
Deu. 18 sie das Buch Göttlicher Gesäze
selbs in iren henden haben vnd le
sen/ auff das sie dir darauf vnder
thänig dienen.

Nicht

Nicht engeüß inen deine forcht/
 dar durch sie /fried erhalten / dein Psalm
 Volck recht richten vnd jederman/ 100.
 on ansehen der person/ Gerechtig- Exo. 18
 keit beweisen/ wissend/ das sie auch Hie. 22
 einen Herrn im Himmel haben. Bes
 halt alles Volck bey treuwen/ auff Colo. 3
 das sie alle Oberkeyt ehren/ vnd ir/
 was ir ist/ geben in aller vnderthe- 1 Pet. 2
 nigkeyt/ weyl die gewalt deine die-
 nerin ist. Wir bitten dich auch güt-
 tiger Vatter/ für alle Menschen in Matt.
 gemein/ sterck die schwachen/ heyle 22.
 die krankē/ begnade die sündlosen/ Roma
 hilff den hilflosen/ ehre die verach 13.
 ten/ erbarme dich der verstockten/ 1 Tim. 2
 erleuchte vnser feynd / vergib vns
 fern hassern/ thue wol vnseren ver-
 folgern/ vnd laß sie söllichs eynmal
 erkennen. Versorg die armen/ ergetz
 die frembdlinge / tröste die gefan-
 genen/ schütz witwen vnd wäysen/
 erfreue die traurigen/ bekere die
 Sünd-

✠ añ

Sünder/

Chriſtliche

Sünder / beſtettige die gerechten/
beware die wanderer / nehie die tre
wen arbeytter / hilff den geberens
den / ſey bey den ſterbenden / fürder
gütte rätthe / benedeye das feld / ver
hüte krieg vnd auffrühr / ſteur des
psal. 33 Teuffels boßheyt / ſende herab dei
Gen 48 ne Engel / die vns von vnglück ret
ten / vnd von allem vbel Erlöſen.
Apo. 12 Laß ſie wider den Trachen ſtreyt
Exo 32 ten on vnderlaß / damit wir für ſei
ner macht bleyben. Laß ſie / deine
psa. 36 Engel / alwege für vns hergehen /
auff das wir in deiner verwarung
was gut iſt / thun / vn̄ was böß iſt /
laſſen mögen / Durch Jeſum Chriſt
vnſern Herrn / Amen.

Danckſagung.

Du dancke dir mein Vatter
vnd Herre / vnd verjähede dich
alles

alles lobs vnd preysens wert / das
 du mich nach deinem bilt ein leben-
 dige/ vernünfftige Creatur almech-
 tiglich erschaffen hast. Ich dancke **Gen. 2.**
 dir / vnd bekenne dir alle Ehre/ die
 du/ als allein Gott im Himmel vnd
 Erden/ dz du mich auß liebe/ durch
 das aller theurest blüt deins Söns
 Jesu Christi/ von dem ewigen todt **Apo. 5.**
 erlöst hast. Ich dancke dir/ das du
 mich auß gnaden/ von ewigkeit her **Rom. 8**
 erwölet/ vñ zur gemeynschafft des
 heiligen Christl. chen Glaubens be- **Tit. 3.**
 ruffen/ vnd zum bad der heylsamen
 Tauff bracht / vnd durch Christli- **1 Tim. 4**
 che Eltern im Glauben erzogen/
 vnd deine erkänntniß gelehret hast.

Ich dancke dir/ das du es auß **1 Pe. 2**
 Barmherzigkeit erduldet vñ mein
 verschonet hast/ so offft ich in Sün-
 de/ ohn meines Geystes willen/ ge-
 fallen bin. Ich dancke dir/ das du **Colo. 2**
 mich auß gunst / von mißglauben/ **1 Sa. 11**

E v ihritumb/

Chriftliche

irthumb / vnd beylehre eriettet /
Gal. 5. vnd in alle warheyt geführt hast.
Psal. Ich dancke dir / das du mich mit
50. Gaben des Heyligen Geystes vnd
seinen fruchten gnädiglich / on mei-
nen verdienst / begabet hast. Ich
Psal. dancke dir / das du deinen Geyst
50. von mir nit nimmst / noch dein wort
Psal. von meinem Herzen vnd Munde.
118. Ich dancke dir für gesundheyt mey-
Psal. nes Leybs / für bewarung meiner
103. Sinn / für stercke meiner Glieder /
für friede meiner Tage / für manig-
seleige behütung meiner gengen / für
Zeb. 12 die demütigunge vnd stacheliche
2 Cor. 11. 1. stauppe meines fleysches / für erhö-
rung meins Gebets / für beystand /
für trost / für allerley nuzung der
Creaturen / für narung / für kley-
dung / für gunst Frommer Leütze.
Zürzlich / für alle deine vnzeliche
wolthaten / groß vnd kleyne / vnd
vnanßsprechliche gaben / die Selig-
gen

gen / vnd alleyn Gewaltigen Rō. 2 Cor. 9
 nig aller Könige / vnd Herre aller 1 Tim. 6
 Herren / der alleyn vnsterbligkeyt
 hat / der da wonet in einem liecht /
 da niemant zū kommen kan / wel-
 chen kein Mensch gesehn hat / noch
 sehen kan. Dem sey Ehr vnd ewiges
 Reich / Amen.

Flehung eines Eysferigen Christen / vmb die alte Kirchen.

Wert vnd Her / weyl du al-
 lein mein Schöpffer / erne Eph. 2
 rer vnd beschirmer / mein 1 Tim. 6
 Erlöser / lerer vnd erleuch-
 ter bist / so weiß ich niemant / dann Matt.
 dich allein zū suchen vñ anzuruffen / 25.
 Komme deshalb desto öfter zū dei- Psalms
 ner genad / so vil mehr mich gemeine 17.
 not der Christenheyt treybt / vnd Roma
 je gewisser ich weys / das du on vn- 5.
 derlaß

Christliche

- Luc. 18. Verlaß ersucht vñ gebeten sein wilt.
Hab. 1. Wenn aber / O Herre / gewerest du
Job 8. mich meiner bitter? Ach Vatter
wach auff / Höre dein wehklagen
des Kinds in diesen erschöcklichen
2 Tim 3. Jaren Mein Gott / mein Gott /
Laß dich erweychen / Laß ab von
psalm 30. zorn / Vergiß der gethanen Sünd /
24. gedenck deiner Alten güttigkeyt /
psalm 136. sehe an den Bund / Betrachte vñ
88. ser Geschöpff / vñ kere dich doch
psalm 102. wider zu vns / du herzliebster Hirt
102. der verstraweten schaff / Thü auff
psal. 9. deine Augen / Schaw / wie es vmb
Luc 22. vns stehe. Satan wüet tausent
Esai. 1. selziglich / Wer kan sein bosheit ver
Roma 16. zeln? O du wunderbarlicher / groß
16. ser / mechtiger Israelis. O du heilis
Marc. 10. ger / gerechter / starcker / vnsterblis
cher hoher König / O du allein weis
psal. 6. ser / allein gewaltiger / allein güter /
30. et eyniger / warer / heiliger / gelobter /
37. ewiger meister / vernim meines her
zens

gens vnablässlich wünschen vñ be-
 geren. Merck auff mein stetigs vnd
 sehnlichs seufzē. hör all die schmerz-
 liche schwere klage/ die ich vnd alle
 Kirchischen für dich bringen Das
 ist aber vnser Bitte/ du Frommer Acto. 6
 treuwer GOTT/ das du vnseren 1. Pet. 1
 Seelen dein ewiges wort durch dei Psalms
 nen geyst rein eingebest. Predige du 118.
 vns am inwendigen/ vnd sende ar- Matt.
 beyter in deine Ernde/ die vns für 9.
 stehen im wort vnd wandel/ weck 1 Tim. 5
 vnser Herten/ öffne vnser Oh- Matt.
 ren/ erleuchte vnser Augen/ mach 9.
 vns Hungerig vnd Dürstig nach
 dem waren Euangelio. Vber das/
 richt auff/ zier vnd ehre dein heylig Thre. 5
 ge Kirchen/ wie vor alters. Lâyde
 vns wider in die alten gewissen ba- Hier. 6.
 nen / darauff wir lang gewichen.
 Laß vns doch nicht vmb sonst Le-
 ben vnd gelebt haben in diesem ja- psalm
 merthal. Wir warten deiner Er- 88.
 schey- Tit. 2i

Christliche

2 Pet. 3. scheynung / vnd sind / leider / gar vñ

Matt. geschickt zñ deinem tage. Wie wilt

25. du vñs finden / du gerechter Rich-

Luce. 11. ter: Wehe vñs für deiner zñkunft /

wo wir also irrend vñd fleyschlich

bleyben / biß an das ende der welt.

psalm Ist dir doch Herre alle ding mög-

101. lich. Bist du nicht eben der / der du

Esa 59 von anbegin warest: Warumb sol-

Matt. test du izt nit wircken / vñd durch-

7 bringen können / das du vor alters

Deut 5 kundest: Herre / ich gedencke des an-

Matt. klopfens nicht vñs zñhörm / du thust

6. dann auff die Thür deiner Genas-

dem. Gib allen deinen außerswölten

in sinn / das sie hierzñ gedencen.

101. Mahne sie / das sie alle vñb diß bit-

ten / das ist / dein Keych allein mit

seiner gerechtigkeit suchen. Gott

psalm thues / du König der Ehren / dann

56. es dein preiß ist / vñd vnser heil / dar-

umb wir schreien. Wer anderst / vñ

101. vñb ein anders (nit nach deinem

101. wolt

wolgefallen) bittet/ den erhör nit/
sondern mach den Himmel eysern zw
schen dir vnd im/ vnd laß aller Re
zern jr gebet zur sünd werden. Ich **Len 26**
bit nach deinem willen. Ich bit im **psalm**
namen deines Eingebornen Sons. **108.**
Ich bitte vmb das dein/ vnd nicht **1. Jo. 5**
vmb das mein. **Jo. 16.**

Du Herre hast nie außgeschla
gen / das Gebet der patriarchen/
Königen / Propheten / Aposteln/
vnd aller Glaubigen / Wie bist du
denn gegen vns also vnerbietlich
vnd hert i Bistu doch vnser Gott/
vnd wir das werck deiner allmech
tigen Hende. **psalm**
89.

Noch / Ich getrawe/ hoffe wi
der Hoffnunge / vnd kempffe mit
meinem gestreckten Gebet zu dir/
der du im Himmel wonest / Dahin
meine Augen stehen / bis du deiner
Kirchen gnädig werdest. heyliger **psalm**
Geyst Gottes hilff vnserer schwach
heyt/ **122.**

Ro. 4.

Act. 12.

Christliche
cheyt/ vnd vertritt vns in der höhe/
mit vnaussprechlichem Seuffzen.
Dir sey Klarheyt/ Anbetung/ Ge-
walt/ Ehre vnd Lob/ Amen.

Das Frühe Gebet.

psalm 87. **G**heylicher Vatter / grosser
Herz vnd ewiger Gott/ Ich
bitte dich von ganzem her-
zen/ das du vom Himmel herab se-
hen / vnd dein Angesicht zu mi. ke-
ren wöltest. Barmherziger Vatter
29. / regiere vnd führe mich diesen
2. Cor. Tag / vff das ich nichts vbelß thu/
13. vnd nicht sündige/ noch mißhande-
le/ wider dich. Allmechtiger Herz
Joan. 2 re/ leyde mich / dein armes Schäf-
psalm leyn / in deinem wege / auff das ich
26. wandlen möge in deiner warheyt.
psalm Beware mich o Herz/ dann ich ver-
127. lasse mich auff dich / Du bist mein
eynige

eynige Stercke / meyn Fels / meyne psal. 17
 Bürg / mein schilt vnd schütz. Ge. Deut. 5
 rechter Gott / richte meyn milt /
 vnd sinn dahin / das ich dich fürch-
 te / vnd dir alleyne diene auß liebe /
 von ganz meynen Seele. Nach Mat. 4
 mich from von inwendig vnd auß / Noua
 wendig. Kere mich abe von allem creatu-
 dz nicht lauterlich dein ist. Sendte ra.
 mich in dich / das ich meinen willen Gal. 6
 vnder dich lasse / meynen selbs vnd
 aller Creaturen ledig vñ blos wer-
 de. Schaff / das ich nicht so gar von
 der Natur besessen bleybe. Gib / dz
 an mir erlesche der durst aller zeit-
 lichen dinge. Reut auß eigen ehre
 vnd nutz. Treyb auß haß vnd neid.
 Hauw ab lust vnd anlebigkeit di-
 ser welt. Einsamle meyn Seele zu
 dir / vnd behalt mich in fridlichem Apo. 7
 reynem gewissen. Benedeyung /
 preys / Weyßheyt / danck / ehre /
 gewalt vñ stercke sey vnserm Gott

§ von

Christliche

von ewigkeyt zu ewigkeyt/ Amen.
Mat. 6 Vatter vnser/ der du bist im Hie-
mel. psal. 106. Lobet den Herren
ps. 106. alle Heyden/ vberlobet in alle völs-
Joas. 14 cher. Dann er hat fest gemacht
vber vns seyne Barmherzigkeyt/
vnd die warheyt des Herren bleibt
in ewigkeyt/ Lobet Gott/ Amen
Ma. 28 Herz gib vns deynen fried/ vnd
be in vns/ nach deynen worten/
AMEN.

Das Bekantnuß des Sym-
boli vnser glaubens soll allewege
vor an gehn. Wil jemand/ so mag
er hieneben die aller Seligsten
Jungcfrauwen Mariam mit Ga-
briel dem Engel grüssen/ aus Luca
Cap. 1. Vnd das zum gedecht-
nuß des empfangenen Herren
Esai. 6 im Jungfräwlichen leibe/
dardurch Gott mensch
worden ist.

Sey

So gegrüßet Maria / du
Gnadreyche / Der Herr mit
dir / du bist gesegnet / oder
gelobet / vnder den Weibern / vnd
gesegnet ist die frucht deynes Leys
bes Jesus Christus.

Beichte auff den abende.

Barmherziger vnd langmüti psal. 31.
ger Herr Vatter. Ich bekenn Ro. 13.
ne dir mit meynem eygen
munde wider mich / was ich diesen
tag wider dich / vnd meynen nech-
sten gesündigt habe / mit gedans-
cken / geberden / Worten vnd wer-
cken. Ich offenbare dir alle winkel psal. 36
meynes hertzen / darauß die getha-
nen Sünde gegangen sind / welli- Mar. 7
che dich **h** **e** **r** **r** billich erzürnen.
Ich klage dir vber meynen vnges- Deu. 32
horsam / Richte vnd verdamme i. Co. 11
mich selbs / für dir / auff das du
S ij mein

Chriſtliche

Job. 7 meyn verſchoneſt. Lieber Vatter
 verſchone meyn / Ich will mich
 beſſern. Mit reche den verdienten
psa. 98 zorn an mir / ſondern vergib / nach
 der menge deyner gütē / Umb deis
psa. 50 nes nammen willen. Die Schlange
Gene. 3 ge hat mich betrogen / Darange
Luc. 15 be ich mich frey ſchuldig / vnd be
 kenne / das ich groſſer ſtraffen wol
ps. 102. wert were. Aber **HERR** was
psa. 50 wilt du mir anhaben? Ich bin
 Staub / Ich din in Sünden em
 pfangen vnd Geboren / welliche
Gall. 6 Sünd mich vnterſehens vberſals
 len haben. Ach / tilge auß / meyne
 ſchuld / dann ich kan nicht bezahlen.
Matt. 18 Laß mich warhaſtig büſſen / auff
 das ich nicht in maynen Sünden
Luc. 13 ſterbe. Du biſt treuw vnd gerecht /
Joa. 8. das du vergebeſt. **GOET** ſey
Joan. 1 mir Sünder gnedig / durch Jeſum
Luc. 18 Chriſt deyn Lämblin / vnſern mit
1. Ti. 2 ler / **AMEN.**

Das

Das nacht Gebett.

Gott 3 Er: vnd Vatter / du
 wilt / das deyne glaubigen Marc.
 im Gebette wachen / vnd 13.
 dich ohne vnderlaß anbetten sol Luc. 18
 len / Derhalbē bitten wir inniglich Psa. 90
 vnd ernstlich / das du vnser anli-
 gendts gnediglich vernemmen / vñ
 dich erweichen lassen woltest. Ge-
 denck erstlich Herz ahn deyne Kir: Act. 20
 chen / das ist die ganze Christen-
 heyt / welche du mit deynem kostba-
 ren Blüt ahn dich erkauft hast /
 Hilff ihr zū recht / Sege sie / Verne 1. Cor. 6
 we sie wie von anfang / Amen.

Gedenck Herr an die abergläu- Thre. 5
 bigen / irrenden / einfeltigen / welche Mat. 9
 in dieser bösen zeyt nit wissen / was
 ihnen zū wissen nötig. Bringe sie Eph. 5
 auff den güttten psat. Süre vnd Esa. 30
 Weyde sie selbs. Send deyn wort / Eze. 34
 vnd heyle vns. Zünd widerumb Psa. 16.

S iij auff

Christliche

Ma. 24 auff die erkaltten liebe. Begeuß die
Deut. 5 trucken / doerenden Gottesforcht
2. Ti. 2 vnder allen Christen / Amen.

Ma. 2.4 Gedencß Herz ahn allen vnglau-
bigen / Heyden / Jüden / Ketzer/
vnd Sünder. Laß ihnen auffge-
hen den glantz der Warheyt vnd

Psa. 43 Gerechtigkeyt / Ach Gott / nicht
1. Tim. 2 verstoß sie ewiglich / Amen. Ges-

dencß Herz an allen elendē / betrü-
ben / gefangen / Krancken / widwen /
waifen / frembdingen vnd armen /
tröst vnd erfreue sie / löß vñ sterck
sie / hülf vnd rhat inen nach deiner

Psa. 48 erbarmung / Amen. Genad vns

Cant. 1 Herz / bekere vns zu dir / zeuch vns

Tit. 3 in dich / treybe vns zur tugēt / ver-

Psa. 17 wandel vns / widergebere vns / Er

Joa. 5 leuchte vns / wirck in vns / bewar

Psa. 15 vns / selige vns / O frommer Gott /

O grosser menschē liebhaber / Laß

1. Tim. 2 deyner Göttlichen gnaden alle le-

bendigen vnd Todten trewlich be-

fohlen

sohlen seyn. Hochgepreyset vnd
hoherhaben sey der heylig name
deiner höchsten Maiestet in ewig-
keyt zu ewigkeit / Amen.

Ein gebette zu Tisch / wie es
die Aegyptischen Eremiten zu spie-
chen pflegten / auß Joannis
Chrisostomi Hom. sup.
Matth. 56.

†
Alle w
da lebet.

†

Benedeyet sey G O Tt der du
mich neresst von meyner ju-
gent auff / der du † allem durch die
fleysch speyß gibest / erfülle vnser hertzen
hertzen mit freuden vnd fröligkeit /
auff das wir allezeit † genug ha-
ben / zu allem güten werck vber-
flüssig seyn mögen in Christo Jesu
su vnserm I Erren / mit wellichem
dir vnd dem heyligen Geyst preiß
ehre vnd gewalt sey in Ewigkeit /
A M E N .

O ein se
lige genu
ge das
durch die
hertzen
mit bes
schwerer
noch zu
Sünden
gereinze
sondern
zu dienst
Gottes
gestorck
werden.

§ iij Danck

Christliche
Dancfsagung zu Tisch ob-
gemelter Eremiten.

Ehre sey dir Herre/ehre sey dir
du Heyliger/ Ehre sey dir du
König/der du vns speiß ge-
ben hast/ Erfüll vns mit freud vnd
fröligkeyt im Heyligen Geyst/auff
daz wir vor deynē angesicht ange-
nem vnd ohn schame erfunden wer-
den/wenn du einem jeglichen nach
seynden wercken vergelten wirst.
Dir sey lob vnd danck in ewigkeyt/
Amen.

Ein gar schönes Gebett Ce-
cilij Cypriani des Heiligen
Martyris.

Heylig / Heylig / Heylig / du
du Heylige der Heyligen / du
Vatter vnser Vätter / Gott
Abraham / Gott Isaac / Gott Jas-
cob /

Gott/ Gott der Aposteln/ Gott der
propheten/ Gott der Jungfrau-
wen/ Gott der Gläubigen/ Gott
vnd Vatter vnsers H. K. Xren Jesu
Christi deynes Sons/ Wir vnder-
thenigen anruffen vnd bitten dich
der du auß dem munde des höchsten
worden bist/ vor der Welt satzun-
ge/ vnd auß dem Leybe Marie der
heylige Jungfrauen durch das
Geheimnuß geborē/ Wöllest vns/
die wir betten/ begierden der Sees-
le vnd fromigkeyt des hertzens ges-
ben/ auff das das hertz durch die
heylsamme Tauff widderumb er-
schaffen/ von fleischlichen Sünden
gesundt bleyben möge. Wir bitten
mit vnbeslecktem Glauben/ auß
vnerrucktem gemüte/ mit star-
ckem wunsch/ in stettige wirkli-
cher liebe/ auff das du vns in dey-
ner heyligen Kirchen grünen las-
sest/ Dann wir beugen dir die Knie/

S v vnd

Chriſtliche

vnd krümmen dir die hals / für dem
ſich freuwen alle Engel vnd Erz-
engel / vil Tauſende Märterer / der
Chor der Apoſteln / vnd die herr-
ligkeyt der Propheten / Dem als
le Vögel lobſingen / dem die zün-
gen der Himmeliſchen / irdiſchen /
vnd Helliſchen bekennen. Alle
Wasser ob dem Himmel vnd vns
der dem Himmel bekennen dir / die
vnfüllenden dinge füllen dich / das
du alleyn biſt / vnd ohne dich nie-
mandt. Dich bitten wir du Hers-
re Allmechtiger Vatter / der du als
leyne dem Son ſichtbar biſt / dem
die Engel / vnd Erzengel gehor-
chen / vnd dich Herz Vatter bitten
wir / das du vns gebeſt ein gemüt /
volkommene vnſchuld / andechti-
ge lautterheyt / ein Heyliges / Key-
nes / nüchters / Keuſches gewiſſen /
welches dawider alle lieſt der welt
im rühmwürdigen Glauben ſeyn
thun

thun habe. Verleyhe vns herzen/welliche verwaret sind wider das drauwen vnd fleyschliche reizung des Teuffels/ das wir in den Tödelichen stricken des gewaltsamen Blütrigen Tyrannen nicht verwickelt werden / sondern das zeychen des Ewigen heyls ganz daruon bringen. Treyb von vns den vnflat der Welt/vnd alle be-
 redung des Teuffels. Laß ihn bestrickt werden vnd umbfallen/
 Laß ihn von vns abgeteylt / vnd weg gethan werden / wie der Böß Teuffel Amodeus von Sara bey-
 ner dienerin/da ihn Raphael dein Heyliger Engel umbracht.

Des teu-
 fels vns-
 sers erz-
 feindes.

Vnd gleych wie du Tobie bey-
 gestanden hast/also stehe mir auch
 bey. Vnd gleych wie du den dreis-
 en Kindern im feuwrigen ofen vnd
 Danieli barmherzigkeyt erzeyget
 hast/also wöllest du auch vns bey-
 nem

nen

Christliche

nen dienern thün/Du hast Todten
aufferwecket/die blinden erleucht/
den Tauben das gehöre/den stummen
das außreden/den lamen den
gang/den Aussätzigen/gesundheyt
gegeben/gib deynen dienern auch
also / die wir von ganzer macht
des gemüts Glauben / das du ge-
boren seyst vnd gelitten hast/ vnd
werdest kommen zu richten die le-
bendigen vnd die Todten. Stehe
vns bey/wie den Aposteln im ge-
fengnuß/wie der Teclen im feurwer/
wie paulo in der Verfolgung / wie
Petro in dem Märebulgen. Der du
sitzest auff den sieben Thronen zur
rechten des Vatters/ sihe vns an/
vnd erlöß vns von dem Ewigen
Todt/der du bist eynig in eynigem/
Vatter im Son/ Son im Vatter/
heiliger Geyst/durch welchem/vn
mit wellichem du in der Heyligen
Kirchen ehre / Krafft / Klarheyt/
Mayestet/

Mayestet/gewalt/segem/vnserer
bligkeyt hast / beyde jetzt vnd in
Ewigkeyt/ allewege vnd zu aller
zeyt/ Amen.

Zwey vnd fünffzig Gebette
der gemeynen Kirchen / welliche
mann Collecten ¶ nennet / Vnd ¶
werden durchs jar gelesen/ ein jegli Weyl sie
che auff einem Sonderlichen Son- die sam-
tag/ vnd sollen allesampt mit dem lüg bitt.
anhangen / durch Jesum Christum
vnseren Herrn/ mit grossem
Glauben beschlossen
werden.

I.

¶ R R wir bitten dich / er-
werck deine krafft/ vnd kom/
auff das wir mögen von eins
fallender fehrligkeyt vnserer Sün-
den weil du schütze/ erriert werden

Christliche
den/vnd/weyl du erlösest / Sälige
werden/Amen.

II.

Herre erweck vnser hertzen deys
nem Eingebornen den weg zů bes
reytten/auff dz wir von gereynig
tem hertzen / durch seyne zůkunfft
dir dienen mögen.

III.

Herre wir bitten dich / thū deys
nen ohren zů vnserem gebette/vnd
erleucht die Finsterniß vnseres ge
mütes mit der gnad deyner heym
suchunge/Amen.

IIII.

Herre wir bitten dich/erweck
deyne krafft/vnd komm / vnd thū
heil mit grosser macht/auff dz
gnedige nachlassung / durch
deyner gnad/fürdere das je
ge/das vnser Sünde hinderen/
AMEN.

V.

Allmechtiger ewiger Gott/richte vnser thün nach deynem wolgefallen/auff das wir durch den namen deynes lieben Sons vol guter werck werden mögen.

VI.

Herre wir bitten/du wöllest das wünschen deines bittenden volcks mit Himlischer gütigkeit gewehren/vff das sie sehen/ was zu thün sey/vnd starck werden zu erfüllen/was sie sehen/Amen.

VII.

Gott/welchs eingeborner in der Substanz vnser fleysches erschienen ist/wir bitten/gib/auff dz wir inwendich nach ihm verneuert werden mögen/die wir in außwendig vns gleych erkant haben/
AMEN.

VIII.

Christliche

VIII.

Allmechtiger ewiger Gott/ si-
he vnser schwachheyt gnedig an/
vnd reck auß die hand deiner Ma-
iestet/ vns zü schützen/ Amen.

IX.

Gott der du weyßt / das wir in
so grosser fehligkeit Menschlicher
schwachheyt nicht stehen mögen/
gib vns heyl am gemüt vnd Leibe/
auff das wir/ weyl du hilffest/ was
wir für vnser sünde leyden / vber-
winden mögen/ Amen.

X.

Herre wir bitten / beware deyn
Volk mit stettiger gütigkeyt/ auff
das es in deynem schutz allwege be-
schirmet sey/ weyles sich alleyn der
hoffnung der Himmelischen genad
vertrüestet/ Amen.

XI.

Herre wir bitten / erhör gnedig
die

die bitte deynes Volcks / auff das
wir deynem namen zu ehren barm-
herziglich erlöst werden / die wir
vmb vnserer Sünden willen billich
gestrafft werden / Amen.

XII.

Gott der du siehest / das wir auff
vnserer thaten keyne vertrauwen/
verleyhe vns gnedig / auff das wir
durch schutz des lehiers der Heyden
wider alles widerwertig ꝛ beschu-
met werden mögen / Amen.

XIII.

Herre wir bitten / erhör gnedig
vnser bitt / vnd die du von den ban-
den vnserer Sünden gelöst hast /
wöllest für aller widerwertigkeyt
bewaren / Amen.

XIII.

Gott der du deyne Kyrchen mit
iär glichē Fasten halten reynigest /
gib deynem volck / auff das es mit
G güttem

†
Verstehe
durch
des Apo-
stels
Pauli
fürbitt /
sonst bes-
chirmpt
Gott
alleyn.

Christliche

guten wercken beköme / w3 es von
dir mit der abstinenz oder der ent-
haltungẽ gerne lãngẽ wolt / Amen.

XV.

Gott der du sihest / das wir als
ler krafft ohn sein / bewar vns ins
wendig vnd außwendig / auff das
wir für aller widerwertigkẽt an
leibe beschirmet / vñ von bösen ge-
danken am gemüt gereinigt wer-
den mögen / Amen.

XVI.

Herre wir bitten / geuß deyne ge-
nade miltiglich in vnserẽ hertzen /
auff das wir vnserẽ sinn von scheda-
licher vbertretung abziehen mö-
gen / gleych wie wir vns von leiblich-
er speiß enthalten / Amen.

XVII.

Allmechtiger Gott wir bitten /
verleyhe / auff das wir von dem
trost deiner gnade erquicket werden /
die

Gebette.

50

die wir auß verdienst vnserer thaten angefochten werden/ Amen.

XVIII.

Allmechtiger Gott wir bitten/ sihe dein volck gnedig an/ auff das es/ weil du gibst/ am leibe regiert/ vnd weil du erheltest/ am gemüße behöt werden möge/ Amen.

XIX.

Allmechtiger ewiger Gott/ der du hast lassen vnseren Heylland fleisch annemen/ vnd an dz Creutz gehn/ dem menschlichen geschlecht zum heil vñ zu einem Exempel der demütigkeyt/ verleihe gnedig/ auff das wir auch seyner gedult anzeygung/ vñ seiner Aufferstehung gemeinschaft haben mögen/ Amen.

XX.

Gott der du vns heut zu tage den zügang in die ewigkeyt durch deynen eingebornen/ weyl der todt

G ij vber

Christliche

überwunden / eröffnet hast / du
wölest unsere begere / welliche du
mit vorkommen erwecket hast / mit
hülff thun volstrecken / Amen.

XXI.

Allmechtiger Gott wir bitten/
schaff das wir das Osterfest / weyl
du gibst / mit den sitten / vnd mit
dem leben halten mögen / wellichs
wir begangen haben / Amen.

XXII.

Gott der du die erlegen welt mit
deines Sons demüt auffgerichtet
hast / verleyhe deynen Gläubigen
ewige fröligkeyt / auff das du sie
ewiger freuden gebrauchen lasset/
welche du auß dem vnfall des ewi-
gen Todtes errettet hast / Amen.

XXIII.

Gott der du den irigen dz liecht
deyner warheyt zeygest / auff das
sie in den weg der gerechtigkeit ko-
men

Gebette.

51

men mögen / gib allen / die da Chri-
sten heissen / das sie verwerffen/
was diesem nammen entgegen ist/
vnd was im gemess ist nachfolgen/
Amen.

XXIII.

GOTT der du machest / das der
glaubigē hertzen eines willens sind/
gib deynem Volck / das sie lieben/
was du gebeutest / vnd begeren wz
du verheisst / auff das vnser
hertzen in diesem mancherley we-
sen der welt / dahin hangen / da die
waren freude sind / Amen.

XXV.

Gott von dem alles güt kömpt/
gib deynen vnderthenigen / dz wir/
weyl du eingibest / gedencen auff
das jenige / so da recht ist / vnd weil
du regirest / dasselbig thun mögen/
Amen.

XXVI.

G

iii

Allmecha

Christliche

Allmechtiger ewiger GOTT/
mach/ das wir dir allweg verlob-
ten willen erzeygen/vñ deiner Ma-
iestet mit lauterem hertzen dienen
mögen/Amen.

XXVII.

Gott der du heut zu tage die her-
zen deynner Gläubigen mit einleuch-
tunge des heyligen Geystes geleh-
ret hast/gib das wir durch den sel-
bigen Geyst/was recht ist/ verstes-
hen/vnd vns von seynen trost all-
weg freuwen mögen/Amen.

XXVIII.

Allmechtiger ewiger Gott/ der
du deynen knechten gegeben hast/
das sie durch das bekentnuß des
waren Glaubens die glory der ewi-
gen Dreyfaltigkeyt erkennen/ vnd
durch die krafft die Eynigkeyt der
Majestet anbetten / Wir bitten
auff dz wir durch dieses Glaubens
stercke

stercke für allem widerwertigen
allweg beschümet werden mögen/
AMEN.

XXIX.

Gott der du bist die stercke der
jenigen/die in dich hoffen/ sey gnez
dig da weñ wir dich anrüssen/weil
on dich sterblich schwachheit nichts
vermag. Thü deiner gnade hülff/
das wir dein Gebott halten / dir
beyde mit willen vnd that/wolges
fallen mögen/Amen.

XXX.

Herr schaff/das wir beide forcht
vnd liebe deines heyligen Namens
stets haben. Dann du auß deyner
Gubernation nimmer entsergest/
welliche du in die festunge deyner
liebe einsergest/Amen.

XXXI.

Gott der du bist ein schützer der
jenigen die in dich trawen/ohn den

G uns nichts

Christliche

nichts weder gesund/ noch Heylig
ist/ Laß deyner Barmhertzigkeyt
vber vns viel seyn/dz wir/weyl du
regierst vnd fürest/ also durch das
zeytlich gütt gehen mögen/ damit
wir dz ewig nicht verlierē / Amen.

XXXII.

Herz wir bitten/ gib das vns bei-
de der Welt lauff nach deyner ord-
nung friedlich regirt werde/ vñ sich
die Kirch in pflichtigem dienst ge-
rüglich freuwen möge/ Amen.

XXXIII.

Gott der du deynen liebhabern
vn sichtbare güter bereyttet hast/
geß geyner liebe lust in vnser her-
zen/ auff das wir dich in allem vñ
vber alles liebhabend / deyne ver-
heysung/ welche alle beger vber-
gehen/ erlangen mögen/ Amen.

XXXIII.

Gott der kressen/ des es gar ist/
das

das am besten ist / pflantz die liebe
deynes namens in vnserer hertzen/
vnd gib / das wir in Gottes dienst
zunemen / das du / was gut ist / er-
erhaltest / vnd dasselbig im fleiß der
frömmigkeit bewarest / Amen.

XXXV.

Gott des versorgung an irer auß-
richtung nichts fehlet / wir bitten
dich vnderthenig / auff das du al-
les was schedlich ist / weg thust / vñ
vns alles / was nutz ist / verleyhest /
AMEN.

XXXVI.

Herre wir bitten dich / Gib vns
allewege den Geyst zu bedencken/
vnd zuthun was recht ist / auff das
wir nach dir leben mögen / die wir
on dich nicht sein künden / Amen.

XXXVII.

Herre laß die ohren deiner barm-
herzigkeyt dem gebett deiner an-
G v dechtrigen

Christliche

bedchtigen offen sein / vnd auff das
du den bittenden was sie begeren/
verleihest / so schaff / das sie bitten/
was dir wolgefellig ist / Amen.

XXXVIII.

Gott der du deyne Allmechtig-
keit am meysten mit verschonen vñ
erbarmen offenbarest / Laß deyne
barmherzigkeit vber vns groß sein
auff das du vns / die wir nach dey-
ner verheysung lauffen / der Him-
melischen güte teylhafftig machen
wöltest / Amen.

XXXIX.

Allmechtiger ewiger Gott / der
du verdienst / vnd beger deiner vn-
terthenigen auß vberflüssigkeit dei-
ner güte vbertriffest / genß auff vns
deine barmherzigkeit / dardurch
du erlassest / was dz gewissen förcht-
et / vnd zügebessert / des sich das ges-
bett nicht vberwindet / Amen.

XL.

Allmecha

Allemächtiger Barmhertziger
Gott/von des gaben es kömpt/dz
dir von deinen gläubigen wir dig-
lich vnd löblich gedienet wirt/wir
bitten/gib vns/auff das wir ohne
anstoß zu deynen verheyssungen
lauffen mögen/Amen.

XLI.

Allmechtiger ewiger Gott/gib/
das der Glaub/Hoffnung vñ Lie-
be ins vns gemehret werde/vñ auff
das wir/was du verheiffest/erlan-
gen/so schaff/das wir/was du ge-
beutest/lieben mögen/Amen.

XLII.

Herre wir bitten / bewar deyne
Kirchyn mit ewiger begnadunge/
auff das menschliche sterbligkeyt/
welche ohn dich dahinfelt / durch
deyne hülffe von dem schedlichen
allweg abgezogen/vnd zum heyl-
sammen geleytet werden möge/
AMEN.

XLIII.

Christliche

XLIII.

Herz deyne stettige erbarmung
reinige vñ beware deyne Kirchen/
auff das/weyl sie on dich nicht heil
bestehen kan/durch deine gabe al-
wege regiret werde.

XLIIII.

Herre wir bitten dich/dein gnad
komme vns allzeyt zuuor vnd her-
nach/vnd mach/das wir stets zu
guten werckē geflissen sein/Amen.

XLV.

Herre wir bitten/gib deynem
Volck/das es Teuffelische vergiff-
tung meyde/vnd dir einigem Gott
mit reynem gemüt folge/Amen.

XLVI.

Herre wir bitten/laß die wir-
ckung/deyner Barmherzigkeyt
vnser hertzen regieren/dann wir
konden dir ohn dich nit wol gefal-
len/Amen.

XLVII.

XLVII.

Almechtiger barmhertziger Gott
wend gnedig von vns alle wider-
wertigkeit / auff das wir beyde am
gemüte vnd leybe fertig / was wir
gehöret haben / von freyem hertzen
aufrichten / Amen.

XLVIII.

Herre wir bitten / gib behäglich
deynen gläubigen ablaß vñ fried-
auff dz sie zū gleych von allen sün-
den gereiniget werden / vnd diu mit
sicherem gemüt dienen mögen /
Amen.

XLIX.

Herre wir bitten / beware deyn
gesind auß stettiger güte / auff das
es / weyl du beschüttest / für aller
widerwertigkēyt frey / vnd in güt-
ten thatten deynem nammen ver-
lobt sey / Amen.

L.

Gott

Christliche

Gott vnser zůflucht vnd stercke
sey bey dem Andechtigem Gebett
deyner Kirchen/ der du ein ansehn-
ger bist deynes dienstes / vnd gib/
das wir würcklich erlangen / was
wir treulich bitten/ Amen.

LI.

Herre wir bitten dich / erweck
den willen deyner gläubigen/ auff
das sie die forcht Göttlichs weicks
williger volbringen/ vnd von dey-
ner gůte grösser Arzney empfangen
AMEN.

LII.

Herre wir bitten/ halt bey vnser
rem gebette/ auff das wir / weil du
es gibst im glück demütig / vnd im
vnglück sicher seyn mögen / Durch
Jesum Christum vnseren Herren/
AMEN.

Ende der Collecten gebett.

Ein

Ein Klagende gebett G. W.

vber seyne hasser/ auß Das
uids Worten.

Herr Gott/ wie seind jr so vil/ Psal. 36
die mich engste. Mehr sind jr/ Psal. 68
dann har vff meinem haupt. Psal. 55
Siehe Herz/ wie sie wid mich streitē
wie sie mich drengen. Sie haben Psal. 21.
mich vmbgeben wie die Bösen Psalm.
hunde/ vnd wie die zornigē bienen. 117
Sie kömen zūhauff vber mich nach Psal. 23
dem sey mir vil stuck gelegt / vñ su- Psal. 39
chen/ wie sie es mit mir bald auß-
machen. Sie stecken die kö pffe zū- Psal. 61
sammen/ vnd rhaeschlagen wider
mich/ sprechen/ Gott hat in verlas-
sen. Sie setzen sich hart wider mich/ Psal. 75
sind stoltz/ sind mechtig/ sind starck
vñ mir weit vberlegen. Sie gedens Psalm.
cken böses in iran hertzen/ scherpf- 141
fen ihre zungen wie ein Schlang/ Psalm.
thun ihre Böse Meuler vber mich 139
auffres

Chriſtliche

- psalm. 108 auffreden lügen / vnd vmbgeben
108 mich mit Worten des Hasses. Dann
psa. 63 sie haben eine Böſe rede bey ihn
selbs beschloſſen / vnd erdencken an
schlege daran / sie doch nichts ver-
mögen. Sie führen falsch zeugniß wi-
der mich / reden öffentlichen trug /
psa. 34 vnd fragen mich / darumb ich nicht
psa. 118 weyß / weyl sie vber mich vil lügen
rede an einander kunstlich setzen /
daher ich bezalen muß / was ich
nicht geraubt habe. Meyne wort
psa. 55 fechten sie ahn den ganzen tage.
psa. 40 Wider mich sind alle ire gedanken
zum argen / Sie lauren vnd haben
achtung auff mich Weßbelen mit
einander wider mich / vnd sagen
psa. 37 immerdar / Wenn wirt er doch ster-
ben / vnd seyne Clamme vmbkom-
men? Sie leben / sind feste / vnd fal-
len endlich zu mir ein / sperren ihren
rachen vff / wie ein reißender Löw /
vnd schnappen mir nach meynen
Seele

Seele/ auff das sie vnschuldig blüt Psalms
 verdammen. Sihe mein Gott/ wie 94.
 sie ire Zeen zusamen beyssen vber Psalms
 mich/ vñ für neid in sich selbs gleich 34.
 ersterben. Sihe/ wie jr getümmel Psalms
 immerzū vffsteyget/ wie sie ire hof- iii.
 fart ziert/ wie sie ire bosheit schmit Psalms
 cket/ vnd wie sie nach ires hertzens 73.
 begirde hergehen. Sie sagen: Vns Psalms
 gebürt zureden/ Wer ist vnser Her- 72.
 re? Darumb stehe auff/ du Herre/ Psalms
 greyff nach deiner Weh- vnd schüt- ii.
 ze mich wider meine verfolger/ er- Psalms
 rette mich auß der Handt meiner 34.
 starcken Seynde/ das sie mich nicht Psalms
 verschlingen/ vnd darnach rhümē/ 75.
 sie seyen meiner mechtig worden/ Psalms
 vnd sich freuwen/ das meine Füße 34.
 wanckten/ welches sie wider mich psal. 12
 groß machen würden. Hilff mir von psal 37
 den Blütdürstigen widersachern/ psal 24
 dann sie stellen mir nach. Erbarme psal. 16
 dich mein/ Herre/ sihe an mein elend
 3 vnder

Christliche

Psalm vnder meinen Seynden / Dann ich
145. bin allein vnd arm. Gott / ich ruffe

Psalm dich an / laß doch mein gericht von
dir aufgehen. Schaff mir recht /

32. der ich vnrecht leyde. Haddere mit
Psalm meinen Haddern / vnd sihe an /

24. das sie mich on vrsach hassen / vnd
Psalm vnbillich. Sihe an / das sie keyn

58. mißthat noch sünde von mir wiß /
Psalm sen / Sie forschten arges / ertichten

63. schalckheyt von mir / vnd sagen mir
Psalm alles übel nach. Mein Herre / laß

40. sie nit wider mich ruffen / Darecht /
Psalm darecht / vnser Augen habens ges

39. sehen. Du sihest es Herre / schweyge
Psalm nicht / vnd sey nicht fern von mir /

34. dan du bist mein schutz vñ zůflucht
Psalm in aller meiner not / vnd schauwest

58. das elend vnd jamer / darin in ges
Psalm 9 trieben / beschirme mich vnder dem

Psalm schatten deiner flügel. Verbirge
16. mich für ihrem hochmut / vnd ver

deck mich für ihren haddern /
Laß

Laß es für dein Angesicht kom- psal. 30
men / das meine liebe freünde vnd psalm
nechsten von mir getretten sind / 37.

das ich meinē brüderñ frembd wor psalm
den bin / das meine bekanten einen 68.

grewel an mir habē / das sich meine psalm
verwanten für mir schewen / dz ich 87.

meinen nachbarn ein schmach bin / psal. 30
vnd jederman zum zancß gesetzt. psalm

Sie schmehen mich den ganzen 79.

Tag / vnd bin der müßigen Sprich psalm
wort / vnd der Säufer gesang. Sie 101.

spotten vnd hōnen / Sie schütteln psalm
das haupt gegen mir / vnd haben 78.

mich zur Lestierung vnd Schme- psalm
hung. 43.

Darumb 3. Er. / Erhebe deine psal. 20
hand / vergiß meiner nicht. zeuch psal. 9

mich auß ihrem netze / dann du bist psal. 30
mein heyl vnd hoffnung. Erlöse psalm

mich von ihrem schenden / Errette 118.

mich auß iren lügenmäulern / dann psalm
ich begere friede. Streck auß deine 119.

h ij hand

Chriſtliche

Psalm hand vber iren zorn/ vnd hilff mir/
137. dann ich dein diener bin. Gib nicht
Psalm zu/ das sie ire begirde vnd schnödes
139. fürnemen volnbringen. Vnd laß
Psalm mich gar nicht fürchtē/ was sie mir
55. thun / sondern gib/ das sie dich für
Psalm Augen haben/ vnd ablassen/ wider
53. deine Kirchen vergeblich zutrigen.
Psalm Laß sie erkennen / das sie Menschē
45. sind / vnd das diß deine Hand vnd
Psalm 9 macht seye. Behüte mich für dißem
Psalm 10 Geschlecht / auff das ich Liebe/ vñ
et 18. dein Lob preyse in den Toren der
Psalm 11. Tochter Syon/ vnd deinen namen
Psalm 9 meinen Brüdern verkünde/ auff
Psalm 21 das alle Welt erkenne / das
Psalm 82 du es bist/ vnd dein Namē
Psalm 61 me sey Herr/ vnd bes
zalest einen jegli
chen/ wie ers
verdienet
hat/
AMEN.

Solz

Folgen Collecte / oder
 die gemeyne Kirchenbitte/
 welche durch die ganze Qua-
 dragesimal Fasten / ein jeglichs auff
 seinen Tage / in Christlicher sam-
 lunge / gebetet / vnd im heylig-
 en Ampt gelesen wer-
 den / newlich durch G.
 W. verordnet.

Am Aschermitwoch Betet
 die gemeyne Christliche
 Kirch also:

NERRE GOTT / ver-
 leyhe vns Beystand / das
 wir den Christlichen streyt
 mit höchlicher Fasten an-
 fangen / auff das wir / so dawider
 die Geystliche bösheyt kempffen
 sollen / mit waffen der Continentz
 Is iij wol

Chriſtliche

wolbewart werden / durch Chriſtum Jeſum vnſern Herren / Amen.

Super Populum, Das iſt / für
das Chriſten Volk.

Erne / du woltteſt deinen glän-
bigen gnad geben / vff das ſie
die gewöhnlichen vnd löbliche
Faſten mit gebürlicher Gotsforcht
annemē / vnd mit ſicherer andacht
vollenden mögen / durch Chriſtum
Jeſum vnſern Herren / Amen.

Am Donnerſtage nach dem
Aſchertage.

GOTT ZERRR / der du
durch vnſere Sünde erzör-
net / vnd durch vnſere büße
verſönet wiſt / du woltteſt das Ge-
heet

Gebete.

60

bete deines vnderthenigen Volcks
genädig ansehen / vnd die straffen
deines Zorns / so wir mit vnseren
Sünden verdienen / gütlich abwen-
den / durch Christum Jesum vnsern
Herren / Amen.

Für das gemein Chri-
sten Volck.

Erschon-her / Verschon deis
nes Volcks / auff das / so es
mit verdienten straffen ge-
päßtiget ist / durch dein Erbarmung
ge wider zu Krefftten kommen mö-
ge / durch Christum Jesum vnseren
Herren / Amen.

Almfreitag nach dem
Aschertage.

3. iij. Wir

Christliche

Wir bitten dich Herr/ du wollest uns in angefangener Fasten/ mit genad vñ gunst fürthelffen/ auff das wir dese Observantz vnd Kirchbrauch/ so wir leyblich halten/ auch von lauttern hertzen üben vnd volbringen mögen/ durch Christum Jesum vnsern Herren/ Amen.

Für das gemein Christen Volck.

Beschirme Herr dein Volck/ vnd reynige es genädiglich von allen Sünden/ Denn im wirt keyn widerwertigkeyt schaden künden/ wenn keyn ungerechtigkeyt alda herrschet/ Durch Jesum Christum vnseren Herrn/ Amen.

Amen

Am Sambstag nach dem
Aschertage.

Herr / du woltest bey vnserem
vnderthänigen gebet sein / vff
das wir diese gewöhnliche Fas-
sten / welche beide / Leyb vnd Sees
lezü güttem seliglich eingesetzt ist /
mit andächtigen dienst begeben
vnd halten mögen / durch Christum
Jesum / Amen.

Für das gemein Chri-
sten Volk.

Gott / du woltest deine glanbi-
gen mit dem begerten segē be-
stetigen / da durch sie nimmer-
mehr anderst wöllen / denn du wilt /
vnd sich alzeyt deiner gna dreichen
wolthaten frewē / durch Christum
Jesum vnsern Herren / Amen.

I v **S**ons

Christliche

Montags Inuocavit / das
heylig Kirchengebet.

GOTT vnd **HERR** / der
du deine Kirchen mit Järlis
chen Fasten säuberst / gib dei
nem Haufgesind / damit es durch
gütte werck beköme / was es durch
die Abstinenz von dir gernerlan
gen wolt / durch Christum Jesum
vnsern Herren / Amen.

Montags nach Inuocavit.

Betere vns Gott / der du vn
ser Heyl bist / Vnd / auff das
vns die Vierzigtagige fasten
zu nutz komme / wöltest du vnser ge
müte mit Himmelscher Lehre vns
derweyssen / durch Christum Jesum /
Amen.

Für das Volck.

Absol

Absoluir vn löse auff Herze
das Band vnserer Sün-
den/ vnd wende gnediglich
abe/ alles was wir darfür
verschuld haben / Durch Ihesum
Christ vnsern Herren/ Amen.

Dienstag nach Inuocauit.

Herr vnd GOTT/ du woltest
dein gesind ansehen/ vnd ver-
leihen/ auff das vnser gemüte
für dir von Göttlicher bunnst leuch-
te / die wir vns durch des fleysches
zwangt kâsteigen/ durch Christum
Iesum vnseren Herren/ Amen.

Für das Volck.

Unser Gebete müssen zu dir
Herr vffsteigen / auff das du
von

Christliche
von deiner Ecclesy / Kirch / odder
Christgläubigen alle bößheyt weg
treybest / durch Christum Ihesum
vnsen Herren / Amen.

Witwochs nach Inuocauit.

Wir bitten Herre / du woltest
vnser Gebet gnädiglich ers
hören / vnd die rechte Hand
deiner allerhöchsten Mayestatt /
wider alles / was vns widerwers
tig ist / trewlich außstrecken / durch
Christum Ihesum vnsen HERN /
Amen.

Für das Volck.

Herr / wir bitten / das du vns
hertzen mit dem glantz deiner
klarheyt erleuchten woltest /
do wir wir sehen / was vns zůthun
gebürt /

gebürt / vnd was recht ist / thun
 sünden / durch Christum Ihesum
 vnsern Herren / Amen.

Dornstag nach Inuocavit.

Auff die andacht deins volcks
 wöltest **HER** dein gnä-
 dige auffmercken haben / das
 bitten wir dich / Auff das die jemi-
 gen / so durch die Abstinenz odder
 Fasten am Leybe abnehmen / möch-
 ten am Gemüte durch die Frucht
 des gütten wercks zunehmen / durch
 Christum Ihesum vnseren Herren /
 Amen.

Für das Volck:

HER / wir Bitten dich / das
 du dein Volck auff's gnädigst
 ansehen / vñ von jm die straffe
 deines

Christliche

deines verdienten zorns / günstige
lich abwenden woltest / durch Chri
stum Jesum vnseren Herrn / Amen

Freytags nach Inuocauit.

Sey genädig HErr deinem
Volck / vnd weyl du machst /
das dir dasselbig ganz vnd
inniglich ergeben ist / woltest du es
aus erbarmung / mit göttiger hülff
erquickten vnd erhalten / durch Chri
stum Jesum vnseren HERRN /
AMEN.

Für das Volck.

Erhöre vns / aller Barmher
zigster Gott / vnd laß vns in
vnserem Herzen das Licht
deiner genaden sehen / Durch Chri
stum Jesum vnseren HERRN /
AMEN.

Sab

Sabbtag nach Inuocauit.

Gott vnser Schutzherr / woltest
 herab sehn / vnd verschaffen/
 Daß / die wir mit der Bürden
 vnserer Sünden beschwert sind /
 du. ch deine empfangene Barmher-
 zigkeyt / dir auß freyem gemüt die-
 nen mögen / durch Christum Jesum
 vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

HERR wir bitten / gib deinem
 Volck den Geyst der warheit
 vnd des friedes / auff das es
 von ganzem gemütte lehnen vnd
 erkennen möge / was dir wolgefel-
 lig ist / vnd demselbigen von ganz-
 zem Herzen nachkommen / Durch
 Ihesum Christum vnseren Herren/
 Amen.

Amen

Christliche

Am Sontag Reminiscere.

HERR vnd GOTT / der du
siehest / das wir von vns selbst
weder krafft noch macht ha-
ben / woltest vns beyde / von inn-
wendig vnd außwendig behüten/
auff das wir von aller widerwers-
tigkeyt am Leybe beschirmet / vnd
von argen gedanken am gemütte
gereyniget werden mögen / durch
Christum Jesum vnsern Herren/
Amen.

Montags nach Reminiscere.

WIr bitten dich o Herz / gib
das dein Haußgesind / so
sich von speysungē enthelt
vnd sein fleysch kästeigt / der gerecht-
tigkeyt nachgehen vnd auch von
sünden fasten möge / durch Christū
Jesum vnseren Herren / Amen.

Sür

Für das Volck/

Allemächtiger Gott / woltest
bey vnserm demütigen gebete
sein / vnd weyl du vns das ver-
trauen verleyhest / der genaden zu
hoffen / woltest du auch gnädiglich
schaffen / das wir deiner gewönlis-
chen barmherzigteyt würcklich ges-
niessen mögen / durch Christum Jes-
um vnseren Herren / Amen.

Dinstagnach Reminiscere.

Herr wir bitten / vollstreck die
hülff auß gnaden in vns / do-
mit wir die Fasten heilig hal-
ten / auff das / weyl wir auß deiner
lehre wissen / was wir thun sollen /
dasselbig auch auß deiner würckung
volführen mögen / Durch Christum
Jesum / Amen.

I Für

Christliche
Für das Volck.

Im genädig auff Herre / vns
ser Gebete / vnd mach unsere
franke Seelen gesund / auff
das wir vergebung der Sünden er-
langen / vnd vns allezeit deines se-
gens freuwen mögen / Durch Chris-
tum Iesum unseren **HERREN** /
AMEN.

Witwoch nach Reminiscere.

GHerz vnd Gott / sihe an dein
Volck mit gnaden / vnd weil
du vns heyssest / wir sollen
vns von leyblicher speyse enthal-
ten / so verleyhe auch / das wir von
schädlichen lastern ablassen mögē /
Durch Christum Ihesum unseren
Herren / Amen.

Für

Für das Volck.

Gott/der du die vnschult herz
wider bringst vnd liebhaft/
woltest die Herzen deiner
Knechte zu dir richten/damit sie
durch die empfangene hitz deines
heyligen Geystes/bey de/im Glaus
ben bestendig/vnd im werck tätig
erfunden werden/durch Christum
Iesum vnsern Herren/Amen.

Dornstags nach Reminisc.

Ir bitten dich/lieber Herr
vnd Gott/thue vns hülf
durch deine gnad/vff das/
weyl wir mit fasten vnd bettē zim
lich anhalten/von den seynden/bei
de/des Leybs vnd der Seelen/er
löset werden/durch Christum Ihes
sum vnsern Herin/Amen.

I ij Für

Christliche
Für das Volck.

Erie / halt bey deinen Dienes
ren / vnd gibe denen / die dich
bitten / ewigen gunst / auff dz
du an denen / so sich dein / als des
Schaffers vnd Regirers billich rü
men / was sie bey einander haben /
besseren woltest / vnd dasselbig ges
bessert / Väterlich bewaren / durch
Christum Ihesum vnseren Herren /
AMEN.

Freitag nach Reminiscere.

Gott Almechtiger / wir bitten /
du woltest verleyhen vñ schaf
fen / daß / wenn vns die heylig
gen fasten gereyniget hat / wir mit
lautterm gemüt zu heyligen dingē /
so da fürhanden kommen mögen /
Durch Christum Iesum vnsern Her
ren / Amen.

Für

Für das Volck/

Gott/wir bitten dich/gib deis-
nem Volck Heyl vnd gesund-
heyt an Leybe vnd Seele/vff
das es gütten werden anhangen/
vnd durch deinen krefftigen schutz/
allezeyt vertedigt werden möge/
durch Christum Jesum vnsern Hers-
ren/Amen.

Sambstag nach Reminisce.

Wir bitten dich HERRe/du
wolest vns des fastens se-
liglich geniessen lassen/auff
das die angenommene kasteigung
des fleyschs/zür sterckung vnserer
Seelen gedeyen möge/durch Chri-
stum Jesum vnseren HERRN/
AMEN.

3 iii Für

Christliche
Für das Volck.

Erie / wir bitten / du woltest
dein Gesind in stetiger Got-
tesforcht behüten / damit es
von himmelischem schutz befestiget
werde / weyl es sich alleyn auff die
hoffnung der himmelischen gena-
den verlest / durch Christum Iesum
vnsern Herren / Amen.

Contag Sculi

Almechtiger Herre Gott / wir
bitten / auff das du das hefft-
ig begere deiner vndertheni-
gen ansehen / vnd die Hand deiner
Allerhöbisten Mayestatt / vns zu
verthädigen / außstrecken woltest /
durch Christum Iesum vnsern Her-
ren / Amen.

Montag

Montag nach Oculi.

Wir bitten dich Herre / Geuß
deine genad in vnserer Herzen
mütiglich / auff das / gleych
wie wir vns von leyblichen speysen
enthalten / Also mögen wir auch
vnserer sinne abziehen / damit wir
nicht übelß thun / durch Christum
Iesum vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

Herren / laß vns dein barm-
herzigkeyt zu hülff kommen /
auff das wir von züßtegender
fahr vnserer Sünden / weyl du be-
schützeß / errettet werde / vnd weyl
du erlöseß / geseliget werden / durch
Christum Iesum vnseren Herren /
AMEN.

I iij Diens

Christliche

Dienstags nach Sculi.

Wir bitten O Lieber Herre/
du woltest vns verleyhen/
das wir durch das heylwer
tig Fasten gezüchtiget / auch vns
von verdamlichen lastern enthal
ten mögen / damit wir Genad vnd
Vergebung bey dir desto leychtli
cher erlangen / durch Christum Jes
sum vnsern Herren / Amen.

Für das Volck /

Almechtiger Gott / wir bitten
dich / verleyhe vns / Daß / die
wir von dir genädigen schutz
suchen / von allerley übel erlöset /
dir sicher / vnd von Herzen dienen
mögen / durch Christum Jesum vns
serem Herren / Amen.

Mito

Mittwochen nach Sculi.

Gott Allmechtiger vnd Barm
herziger/ erhöre vns/ vnd ver
leyhe vns gnädiglich/ die gas
ben der heylsamen Continenz/
durch Christum Ihesum vnseren
herren/ Amen.

Für das Volck/

Gekre/ du woltest vns durch
deinen Schutz vertedigen/
vnd vns von aller vngerech
tigkeyt allezeit behütten / Durch
Christum Ihesum vnseren her
ren/ Amen.

Donstag nach Sculi.

I v h Erre

Christliche

Eri Allmechtiger Gott / wir
bitten / du woltest genad ver-
leyhen / auff daß vns das heis-
lig vnd andechtig fastenreynigung
bunge / vnd mache vns deiner Mas-
yestatt angemem / Durch Christum
Jesum vnseren Herren / Amen.

Für das Volck.

Wir bitten Herr / lieber Gott /
das du von himmelischen ge-
naden / dein vnderthänigste
Volck groß machen / vnd auch ver-
schaffen woltest / das es dir allzeit
nach deinen Gebotten diene / durch
Christum Ihesum vnseren Herren /
Amen.

Freitag nach Sculi.

Erie /

Erie/wir bitten dich/woltest
 vnser Fasten mit Genad vnd
 gunst fůrdern/vff das/gleich
 wie wir vns von der speyse am leib
 enthalten/Also auch am gemůte
 von Sůnden fasten mőgen/Durch
 Christum Ihesum vnseren Herren/
 AMEN.

Fůr das Volck.

Ir bitten dich/Allmechtiger
 Gott/gib/das wir/so in deir
 nen schutz vertrauwen/alles
 was vns zůwider ist/durch deinen
 beystand vberwindē mőgen/durch
 Christum Ihesum vnseren Herren/
 AMEN.

Samstag nach Scult.

Allmech

Christliche

Allemechtiger Lieber **HERRE**
Gott/ wir bitten/ du woltest
schaffen/ auff das deine gläu-
bigen/ so inē wehe thün am fleisch/
indem sie sich der speyse enthalten/
der gerechtigkeit nachgehen/ vnd
auch von Sünden fasten mögen/
Durch Christum Jesum vnseren
Herren/ Amen.

Hüres Volck.

HERRE/ strecke auß deine rechte
Hand der Himelischen hülff/
für deine Gläubigen/ auff das
sie dich von ganzem Herzen suchē/
vnd was sie würdiglich bitten/ von
dir bekommen können/ durch Chri-
stum Jesum vnseren **HERREN**/
AMEN.

Am Sontag Petare.

Wels

Erleyhe Allmechtiger Gott /
 was wir bitten / vff das wir /
 so auß verdienst vnserer tha-
 ten straff leyden / auß dem Trost
 deiner gnaden widdeumb erquicket
 werden mögen / Durch Christum
 Jesum vnseren Herren / Amen.

Montag nach Petare.

Allmechtiger Gott / wir bit-
 ten dich / du woltest gnad ge-
 ben / auß das wir / so mit jäh-
 licher andacht die heyligen Obser-
 uation begehen / deiner Mayestatt
 beyde / am leyb vnd gemüt wolge-
 fallen mögen / durch Christum Jes-
 um vnsern Herren / Amen.

Für das Volck.

Wir

Chriſtliche

Wir bitten Herre/ erhöre vn
ser gebet mit gnaden/ vnd
weil du schaffest/ das wir
von Herzen Suppliciren
vnd Bitten/ so hilff vnd verthädig
ge vns auch/ Durch Chriſtum Ihe
ſum vnſern Herren/ Amen.

Dienſtag nach Petare.

Herre/ wir bitten/ gib vnd ver
ſchaff/ das wir durch die heyl
lige Obſeruation des faſtens/
am Gottſeligen wandel zunehmen/
vnd hierzu ſtetige hülff von deinem
gnaden haben mögen/ durch Chri
ſtum Ieſum vnſeren **HERREN**/
AMEN.

Küß das Volck.

111

Erbar

Erbarme dich Herz über dein
Volk / vnd verleyhe gnädig-
lich / vff das es von teglichen
erübsalen geengstigt / widerumb
zu krefften komme / durch Christum
Iesum vnsern Herren / Amen.

Witwoch nach Petare.

Gott / der du den gerechten die
verdiensten belonest / vnd den
Sündern / durchs fasten / ver-
zeyhung schenckest / Erbarme dich
vber deine Supplicanten / auff das
die Beycht vnser Schuld / derselbi-
gen vergebung empfangen möge /
durch Christum Ihesum vnseren
Herren / Amen.

Für das Volk.

3 Krie/

Chriſtliche

HERR / laß die Ohren deiner
Barmherzigkeyt / dem gebet
der Supplicanten offen ſte-
hen / vñ auff das du ihnen gebest / woz
ſie bitten vnd begeren / ſo ſchaff / dß
ſie das von dir bitten / das dir wol-
geſellig iſt / durch Chriſtum Jeſum
vnſern Herren / Amen.

Dornſtags nach Petare.

Almechtiger Gott / wir bitten/
Verleyhe / das die jenigen / ſo
durch diſe verlobte faſten kä-
ſteigt werden / in derſelbigen heilige
andacht erſreuet werden möchtē /
damit wir deſto leychtlicher / was
himliſch iſt / begreiſſen kündē / weñ
die irdiſchen Affecten geringert
worden ſind / Durch Chriſtum Je-
ſum vnſern Herren / Amen.

Für das Volck.

Gott/

vnſer

Gott / der du deynes Volcks
Anfaher / Einsezer vnd Re-
gierer bist / vertreybe die sün-
de / damit es angefochten wirdt /
auff das es dir allwege wolgefels-
lig / vnd in deyner beschirmung si-
cher seyn möge / durch Christum Je-
sum vnsern Herren / Amen.

Freytags nach Petare.

Gott / der du die welt durch vn-
aussspreliche Sacramenten /
vnd geheymnussen herwidder
bringst / wir bitten dich / gib / das
deyn Kirche an den ewigen Insti-
tuten gebessert / vnd auch zeytli-
cher hülff nicht entsetzt noch be-
raubt werd / durch Christum Je-
sum vnsern Herrn / Amen.

Fürs volck /

Gib Allemechtiger Gott / als
wir dich bitten / auff dz wir
(den vnser schwacheyt wol
bewußt)

Christliche

Bewußt deiner krafft vertrauēd/
vns allezeit deyner Güte freuwen
mögen/durch Christum Jesum vns
fern Herren/Amen.

Sambstag nach Petare/

Erie/wir bitten/Laß die an-
sicht vnd innigkeyt deyner
glaubigen/durch deine gnad/
fruchtbar werden/denn die ange-
nommene fasten wirt vns als dann
nutz sein/wann sie deyner güte wol
behagen / durch Christum Jesum
vnsern Herrn/Amen.

Für das Volck/

GOTT vnd Herr/der du dich
vber die/so auff dich hoffen/
lieber erbarmest/den mit inen
zürnest/Schaff das wir gnügsam
beweinen das böß/so wir gethan/
vff dz wir die gnad deines Trostes
zu finden würdig werden mögen/
durch

durch Christum Jesum/ Amen.

Am Sontage Judica/

Almechtiger Herre Gott/
wir bitten/ sihe dein gesint
an mit den augen deynes
barmherzigkeit/ auff das
es weil du es gibst/ am leibe regit/
vñ weil du es erheltest/ an der seele
behüt werden möge/ Durch Chris-
tum Jesum vnsern Herren/ Amen.

Montag nach Judica.

Wir bitten dich Herre/ du wol-
test vnser fasten heiligen/ vñ
vns alle vnser Sünde gene-
diglich vergeben/ Durch Christum
Jesum vnsern Herrn/ Amen.

Für das Volck.

Herre Gott/ wir bitten/ wol-
test dein volck beide des leibs
vnd der seelen gesundtheit vñ
heil geben/ auff das es gütten wer-
den

K ij cken

Christliche

ffen anhangend / allzeyt durch dey
nenschütz verteidigt werden mös
ge / Durch Christum Jesum vnsern
Herrn / Amen.

Dienstags nach Judica /

Erie wir bitten dich / laß deys
ner Mayestat vnser Fasten
angenehme seyn / vnd schaff/
das wir dardurch gesäubert / deine
Genad zü empfangen würdig / vnd
zür ewigen Arzney ge üret werde
mögen / Durch Christum Jesum vn
sern Herrn / Amen.

Für das Volck /

WIr bitten dich Herr / gib vns
gnad / das wir dir nach deys
nem Göttlichen willen ver
harlich dienen / auff das auch das
Volck zü vnsern zeytten / so dir dies
net / beyde am verdienst vnd ahn
der zal gemehret werd / durch
Chris

Christum Jesum vnseren Herren/
Amen.

Witwoch nach Iudica/

Erbarme dich Herz / vnd er-
leuchte die Herzen deyner
gläubigen in dieser geheylig-
ten Fasten / vnd den du gibst / das
sie andechtig vnd innig sindt / sie
auch in irem vnterthenigsten Bes-
ten gnediglich vnd gütiglich erhö-
ren woltest / durch Christum Jesum
vnsern Herrn / Amen.

Für das Volck/

Allmechtiger Gott / woltest
bey vnserm demütigen gebett
seyn / 2c. Suche droben Mons-
tag nach Reminiscere.

Dornstags nach Iudica/

Wir bitten dich O Allmecht-
ger GOTT vnd Herre / gib
gnad / auff das die dignitet
K iij menschs

Christliche

Menschliche geschlechts / so durch
vberflüssigkelt verwundt ist / nun
durch messigkelt geheylet / refor-
miert vnd gebessert werden möge/
durch Christum Jesum / Amen.

Hürs Volck.

Sey gnedig Herr deine volck
vnd schaff / dz es verachte/
was dir nicht gefelt / vnd zü-
voran voller lust werd / deine Ges-
botte zü halten / Durch Christum
Jesum vnsern Herren / Amen.

Freitage nach Judica /

Herr / wir bitten / du woltest
vnsern hertzen die gnad reich-
lich eingiessen / auff das wir vnser
Sünde mit williger kasteigung ze-
men / vnd vns ehe zeytlich wehe-
chün / den das wir zur ewigen peyn
verurteilt werden solten / Durch
Christum Jesum / Amen.

Süß

Für das Volck/

Almächtiger Gott / wir bitten
 dich / verleyhe vns/1c.
 Suche es Dienstags nach
 Oculi.

Sambstag nach Judica/

Herr wir bitten/thu gnad/vff
 dz dein volck/so dir in Gottes
 seliger andacht/inmiglich zu-
 geeignet/vnd durch heylige thaten
 gezüchtiget ist / je mehr es deyner
 Mayestat angenemo wirt/je mehr
 müsse es von den fürnemsten gabe
 gemehret werden/durch Christum
 Jesum/Amen.

Fürs Volck/

Wir bitten dich Herr/woltest
 mit deyner rechten deyn bit-
 tendes volcks vertedigen/vnd
 es gereinigt gnediglich vnterweisen
 vff dz es von gegenwertigē deinem
 R in trost/

Christliche

trost / zu den ewigen gütern firt
kommen möge / Durch Christum
vnsern Herrn / Amen.

Am Sontag der Palmen /

Almächtiger ewiger Gott
der du hast lassen vnsere
Heyllandt fleisch annem-
men / vnd abn das Creutz
gehn dem Menschlichen geschlecht
zu einem exempel der demütigk eit /
verleihe gnedig / auff das wir auch
seyner gedult anzeygung / vnd sey-
ner Auferstehung gemeynschafft
haben mögen / Durch den selbigen
Christum Jesum vnsere Herren /
AMEN.

Montag nach Palmen /

Almächtiger Herr Gott / wir
bitten / auff das wir / so da in
so

so vielen ansechtungen / auß blö-
digkeyt abnehmen / durch des fürs
bittend Leyden deynes Eingebors
nens Sons widerum erquicket wer-
den mögen / der mit dir / sampt den
heyligen Geyst / lebt vnd Regniert
ein Gott in ewigkeyt / Amen.

Für das Volck.

Hilff vns G Ott vnser Selige
macher / vnd verleyhe / das
wir die aller größten woltha-
ten zu beghehn / darmit du vns auß
Genaden widerum angerichtet
hast / Frölich antreten mögen /
durch Christum Jesum / Amen.

Diensttags nach Palmen /

Almechtiger Ewiger Gott /
Gib / das wir das heylig ge-
heymnuß des Herren Leidens
K v also

Christliche

also begehñ/auff das wir dardurch
vergebung empfangē mögen/durch
denselbigen Christum Jesum vñ
serñ Herzen/Amen.

Für das Volck/

Gott vñd Herz / durch deyne
Barmherzigkeit woltest du
vñs von der einschleychenden
Altheit gänzlich reynigen/vñ der
heyligen newheit begreiffend ma-
chen / Durch Christum Jesum vñ
serñ Herzen/Amen.

Witwoch nach Palmen/

Almechtiger Gott / wir bit-
ten dich / gib das die wir vñs
auffhörlich vmb vnser vber-
rettung willen plagt werde/durch
das heyligst leyden deynes Kindes
homen erlöset werde mögen/durch
den

den selbigen Christum Jesum vnseren Herren / Amen.

Für das Volck /

Herre / wir bitten / du woltest
Herab sehen / auff diß dein volck
für welches vnser Herr Jesus Christus
sich selbst in die hende der sünd-
er frei ergeben / vnd den Todt am
Creutz gelitten hat / der mit dir /
samt den h. Geist lebt vñ regniert
ein Gott zu allen zeyten / Amen.

Donnerstag vnd Freytag /

Herre / wir bitten dich / du wol-
test herab sehen auff diß deyn
Volck / ic. wie nehst zñuor.

Am Heyligen Osterabend /

Gott / der du diese aller heylig-
sten Nacht / mit der herlig-
keyt

Christliche

Zeit der Herischen Auferstehung
erleuchtest / du woltest in diser neu-
wen Geburt deynes gesindts / den
Geyst der Sionschafft / welchem
du geben hast / erhalten / auff das
sie beyd am gemüte vnd leybe vers-
newet / dir einem vnbesleckten
dienst erzeygen mögen / Durch Chi-
stum Jesum vnsern Herren vnd eis-
nigen Heylandt / Amen.

Ende der Fasten Gebette.

Dem Gottföhrigen
Leser Gnad vnd heil.

WIL das Gebett
bloß / Sonderen mit
frommigkeyt des an-
betters gezieret seyn
soll / vnd S. paulus
reyne hände ihm Geo-
bette

bette fordert / hab ich dise stelle heiliger schrift für jederman gesamlet / vnd ordenlich auff einander gefüget / mit vermanunge / dz wir sie hie oder anderswo / lieset / auffswerck trachte. Dann die schrift Gottes ist vns gegeben / das wir gläuben / was sie lehret / vnd thün / was sie heisset. So ir solchs wisset /

† Selig seyt ihr / wenn ir es thut / spricht der Herr. Darzü helffe vnserer schwachheit der heylig Geyst /

AMEN.

† Selig seyt im thün des rewt Gläubigen.

Jesus Christus spricht.

Rommet her zu mir alle / die ihr müheselig vnd beladen seyt / ich will euch erquicken. Nemmet meyn ioch auff euch / Dan meyn ioch ist sanfft / vnd mein last ist leycht.

Von der Widergeburt /

Christliche

2 Es sey dann/das jemand von
obenherab auß dem Wasser vnd
Geyste Geboren werde/ der kan
das Keych Gottes nit sehen. Dar-
auff S. paulus spricht / Es gilt
niemandt für Gott/ dann wer da
ein newwe creatur ist/ des gesinnet/
das im Himmel ist.

Von dem Glauben/

3 Der Herr spricht / Diß ist das
werck Gottes/das jr an den gläus-
bet/den er gesandt hat. Wer da
Glaubet vnd getaufft wirdt/der
wirt selig werden/ Wer aber nicht
glaubt/ der wirt verdampt wer-
den. Joannes der Teuffer spricht/
Wer an den Son glaubet/ der hat
das ewig leben. Hierauff paulus/
Der Glaub soll nicht erdicht seyn/
sondern von hertzen gehen/ vnd
durch die liebe wirken.

Von

Von der Liebe/

4 Die Liebe ist nichts anderst/
 dann dz wir vnsern nechsten thun/
 wie wir vns gethan haben wollen.
 Vñ wer seynen nechsten also liebt/
 der helt das ganz gesetz / Spricht
 Paulus. Ioannes sagt / Meyne
 Kinder/lasset vns nicht lieben mit
 worten/nach mit der zungen/son-
 dern mit der that vnd warheyt.
 Wer nicht liebet/der kennet Gott
 nicht.

Vom Gebett vnd Danck-
sagung.

5 Der Herr spricht/ mann sol al-
 zeyt beten/ vnd nicht laß werden.
 Das sindt aber die waren anbet-
 ter / die den Vatter anbetten im
 Geist/vñ in der warheit. S. paulus
 spricht/hanget fleissig am gebete/
 wachet

Christliche

wachet darinn mit danck sagang
Vnd abermal/ Bettet ohn vnder-
laß/ vnd danckfaget in allem.

Von der hoffnunge/

6 S. paulus spricht / Wir sindt
erben des ewigen lebens/ nach der
hoffnung. Item/ Die hoffnung bes-
chämhet nicht.

Vom vertrauwen/

7 Der prophet Hieremias spricht
Gesegnet ist der Mann/ der auff
den H. Erien vertrauwet/ vnd des
vertrauwung der Herr ist. Aber-
mal/ Der Herr ist gut denen/ so im
vertrauwen/ Item/ Selig ist/ der
Gott trauwet.

Von des Geystes Salbung.

8 S. Johannes spricht / Wie
euch die Salbung alerlley lehret/
Also ifts war / vnd ist keyn lügen.
Vnd

wie sie euch gelehret hat/so bleibet
bey dem selbigen.

Von der Lehre/

9 S. paulus spricht/ Lasset euch
nicht mit mancherley vnd fremb-
den lehren umbfären. Vnd aber-
mal/ Wer nicht züfellet den wor-
ten vnfers Herren Jesu Christi/ vñ
der lehre der Gottseligkeyt/ der ist
auffgeblasen/ vnd weys nichts.

Von der Busse/

10 Der Heri spricht/ Werdet ihr
nicht büffen/ so werdet ir alle umb-
kommen. Sehet aber zü/ sagt der
Täuffer/ das ihr auch rechtschaff-
ne fruchte der büffen thüt.

Von der Sünden Beycht/

11 S. Johannes spricht/ So wir
vnser Sünde bekenen/ so ist Gott
trew vñ gerecht/ das er sie vns er-

L

 lesset.

Christliche
lesset. S. Jacobus spricht. Bekennet
einander dem andern ewre Sünde.

Vom Fasten/

12 S. paulus spricht / In allen
dingen laßet vns beweysen als die
diener Gottes / mit fasten / 1c. Vnd
Tobias sagt / das Gebette mit fa-
sten / Almosen / vnd Gerechtigkeyt
ist güt.

Vom Almosen/

13 Der Herr spricht / Gebt Al-
mosen von dem das da euwer ist /
Sehet / so ist es euch alles reyn.
Item / Machtet euch freunde von
dem vngerechten Mamon / Aber-
mal / Gebt / so wirdt euch gegeben
werden.

Von der Miltigkeit/

14 Der Herr spricht / Wer dich
bit / dem gib. Der Täufer spricht /
Wer zwen Röck hat / der gebe dem
der

der keinen hat / vnd wer speiß hat /
thû auch also. Darauff der Apo-
stel spricht / Einen frölichen geber
liebet Gott.

Vom Leihen /

15 Der H R spricht / Leyhet /
nichts daruon / hoffend / so wirdet
ewer lohn groß seyn.

Vom Herbergen /

16 Der Apostel spricht / Verges-
set des nicht / das ihr gern Herber-
get / Dann durch dasselbig haben
etliche ohn jr wissen Engel beher-
berget / Wo nicht / so wirt der Herr
zum Jüngsten tage sagen zu euch /
Ich bin frembd gewesen / vnd ihr
habt mich nicht beherberget.

Vom Opffer /

17 Der Apostel spricht / Euwere
Leybe begebenet zum Opffer / das da
lebendig / Heylig / vnd Gott wolge
2 ij fellig

Christliche

sellig ist. Vnd abermal / Lasset vns
durch Jesum Opffern das Opffer
des lobes Gott allzeyt / das ist die
frucht der lippen / die seynen Tla-
men bekennen.

Von der Freyheyt /

18 Der Herr spricht / So euch der
Son frey gemacht hab / so seyd ihr
frey / Vnd der Apostel / Wo der
Geyst des Herrn ist / da ist freyheit.

Von der Eynigkeyt /

19 Der Apostel spricht / Ich er-
mane euch / lieben brüder / Durch
den namen vnsers HERRN Jesu
Christi / das jr alle einerley redet /
vnd lasset nicht † Spaltungen vns-
ter euch sein / sondern das ihr seyt
volkommen in eynereley sinne vnd
einerley meynunge. Vnd abermal /
Seyt fleissig zů halten die eynigkeyt
des Geystes / durch das bandt des
frides.

†
Schisma
ta.
Welche
yetz alle
menschen
zů narren
machen.

Von

Von der Weysheit/

10 Der Apostel spricht / Sehet zu/ das jr fürsichtiglich wandelet/ nicht als die vnweisen/ sondern als die weysen. Vnd abermal/ Wandle-
let weislich gegen die/ so da draus-
sen sind.

Von der Klugheit/

21 Der Herr spricht / Seit klüg wie die Schlangen/ vnd ohn falsch wie die Tauben/ Der Apostel/ Ich wil/ das jr weys seyt auffs güt/ vñ einfeltig auffs böß.

Vom brauch der zeýt/

22 Der Apostel spricht/ Dienet der zeýt. Vnd anderswo/ Löset die zeýt. Dann sihe / jetzt ist die angenehme zeýt/ jetzt ist der tag der Seeligkēyt.

Vom Christlichen Kriege/

23 Der Apostel spricht/ Mit den
2 iii geistern

Christliche

geystern der bossheyt vnserm Him-
mel haben wir zu kempffen / Vmb
des willen greyffet nach der wehr
Gottes/ vff das jr widerstehn kün-
det am dem bösen tage. S. Jaco-
bus spricht/ Widersteht dem Teuf-
fel/ so fleucht er von euch.

Von der Freundligkeyt/
24 Der Apostel spricht/ Seyt
vndereinander freundlich / hertz-
lich vnd vergebet einer dem ande-
ren / gleych wie Gott euch verge-
ben hat.

Von der Redligkeyt/
25 Der Apostel spricht/ Gleyssi-
get euch der redligkeit gegen jeder-
man / nicht alleyn für dem Herren.

Von der Demütigkeyt/
26 Der Herr spricht/ Es sey dann
das ihr euch vmbkeret/ vnd wer-
det wie die Kinder / so werdet ihr
nicht ins Himelreich kommen. Aber
mal/

mal / Lehrnet von mir / dann ich
bin sanfftmütig vnd demütig von
herzen. Der Apostel spricht / Ziehet
an als die außerselten Gottes hei-
ligen vnd geliebten / demütigkeyt /
sanfftmütigkeyt / ic.

Von der Nüchterheyt /

27 S. Petrus spricht / Begür-
det die lenden euwers gemüts / vñ
seyd nüchtern. Vnd Paulus / Las-
set vns wachen vnd nüchtern sein.
Vnd anderswo / Lasset vns erbar-
lich wandeln / als am tage / Dann
wir des tages / vnd nit der nacht
Kinder sind.

Vom gehorsam /

28 Samuel spricht / Gehorsam
ist besser / dann Opffer. Paulus
spricht / Ermane sie das sie der
öbern gewalt vnderthenig sein. Pe-
trus spricht / Man muß Gott mehr
gehorschen / dann den Menschen.

L iij Von

Christliche

Von der Messigkeit/

29 Der Apostel spricht / Ein jeglicher der da kempft / messiget sich in allem / 1c. Petrus / Wendet allen euweren fleiß daran / das ihr messigkeyt habt.

Von der Rede/

30 Der Herr spricht / Ewer Rede sey Ja / Ja / Vleyn / Klein / Was darüber ist / das ist vom Bösen. Paulus spricht / Ewer rede sey alle zeyt in der gnaden mit saltz gewürzet / das ir wisset / wie ir einem jeglichen antworten solt.

Von Straffen/

31 Der Herr spricht / So dein bruder an dir Sündigt / so Straffe in / Vnd so es im leid ist / vergib im. S. Paulus spricht / Straffet die vnordigen. Vnd abermal / Straffet die vnfruchtbaren werck / der Sinssternuß.

Von

Von Gerechtigkeit/

32 Der Herz spricht/Es sey dann
das euwer gerechtigkeit mehr sey/
dann der Schrifftgelerten vñ pha-
riseer/so werdet jr nicht ins Hime-
lreich kommen. S. paulus spricht/
Begebet euwere glieder Gott/ zu
waffen der gerechtigkeit. Vnd S.
Joannes/ Wer gerechtigkeit übet/
der ist auß Gott geboren.

Von der Heyligkeit/

33 Der Apostel spricht. Gott hat
vns außgerwelet / das wir Heylig
vnd vnstrefflich sein sollen. Vnd
Zacharias/ Gott hat vns erlöset/
das wir jm dienen in Heyligkeit
vnd gerechtigkeit für jm. Item: on
die heyligung wirdt niemandt den
Herren sehen.

Von Friede/

34 Der Herz spricht/ In mir habt
ihr fried/ aber in der Welt habt jr
L v trüb

Christliche

erüßsal. Vnd paulus / Der friede
Gottes vberwinde in euwerem
herzen.

Von der Freude /

25 Der Herz spricht / Freuet euch /
das euwer Namen im Himmel ge-
schrieben sind. paulus spricht / Fre-
uet euch in dem Herren allwege.

Von der Warheit /

36 Der Herz spricht / Ich bin der
weg / die warheyt / vnd das Le-
ben. Vnd abermal / Meyn Geyst
wirdt euch in alle warheyt führen.
Der Apostel spricht / Redet die
warheyt / ein jeglicher mit seynem
nechsten.

Von der forcht /

37 Die Heylig Juncfraw Ma-
ria spricht / Des Herren barmher-
zigkeyt weret für vnd für / denen /
die in fürchten. Vnd S. petrus / In
forcht

forcht fñret euweren wandel die
zeyt euwer bilgersart.

Von der schriftt/

38 Der Herz spricht / forschet in
der schriftt. S. Paulus / Alle schriftt
von Gott eingegeben / ist nütz zur
lehre / zur straffe / zur anrichtung /
zur zñchtung / 16. Im Mattheo /
Ein jeglicher schrifttweyser zum
himmelreich gelehret / ist gleych
einem haufuatter / der auß seynem
schatz Neues vnd Altes herfür
treget.

Vom Verstande/

39 Der Herz spricht / höret vnd
verstehet es. S. Lucas Schreibt /
wie Christus seynen Jüngern das
Verstentnuß eröffnet / das sie die
schriftt verstehen.

Von der Arbeit/

40 Der H. E. R. R. spricht / In
schweiß deines angesichts solt du
deyn

Christliche

dein brot essen. Vnd paulus / So
jemand nicht wil arbeiten / der soll
auch nicht essen.

Von der Wache /

41 Der Herz spricht / Wachtet /
dann ihr wisset weder tag / noch
stunde / in welcher des Menschen
Son kommen wirt. Sanct Petrus
spricht / Meynelieden / weyl jr dar
auff wartet / so thut fleyß / das ihr
für im vnbeslecket vnd vnstrefflich
im friede erfunden werdet.

Von der bekantnus Christi.

42 Der Herz spricht / Wer mich be
kennet für dem Menschen / den will
ich bekennen für meynem Vatter.
Vnd S. paulus / Lasset vns hal
ten an der vnrwandende bekentniß
der hoffnung.

Vom Gewissen /

43 S. Petrus spricht / Habt ein
güt

güt gewissen/auff das die / so von
 euch affterreden/zü schanden wer-
 den S. paulus spricht/ich hab mit
 allem güttem gewissen gewandele
 für Gott/biß auff diesen tag.

Von diesem leben/

44 S. Jacobus spricht/Was ist
 vnser Leben? Ein dampff ist's/der
 ein kleine zeyt weret/darnach aber
 verschwindet er. Vnd S. Petrus
 auß Esaia: Alles fleysch ist gras.

Vom Armüt/

45 Der Herz spricht im Luca: sel-
 lig seyt jr armen/dann das Reych
 Gottes ist euwer. S. Jacobus
 spricht/Hat nit Gott erwelet die
 Armen auff dieser Welt / die an
 Glauben reych sind?

Vom Haußhalten/

46 Der Herz spricht/Gehehin in
 deyn Hauß / vnd zü deynem / vnd
 verkündige in/ wie grosse wolthat
 dir

Christliche

dir der Herz gethan / vnd sich deyn
erbarmet hat. S. paulus spricht/
So jemandt die seynen/sonderlich
seyne Hausgenossen / nicht versor-
get / der hat den Glauben verleu-
gnet / vnd ist erger dann ein vns-
gläubiger.

Von der Nahrung/

47 Der Herz spricht/machet euch
Beuttel die nicht veralten / einen
schatz/der nimmer abnimpt im Hie-
mel. S. paulus spricht / Wenn wir
fütter vnd decke haben / so sollen
wir vns benügen lassen.

Von Waalzeyten/

48 Der Herz spricht / Wenn du
einmal machest/so lad die armen/
so bist du selig/dañ sie haben es dir
nicht zuuergelten. Sanct paulus
spricht / So deynen Seynde hun-
gert/ so Speyse in / dürstet in / so
trencke in.

Vom

Vom Ehestandt/

Der Herr spricht / Was Gott
zusammen gefügt hat/das soll der
Mensch nicht scheyden. S. paulus
spricht/Es ist besser freyen dann
brennen.

Von der Kinder zucht/

50 Der Herr spricht / Lasset die
Kinder zu mir kommen/ vnd weh-
ret in nicht/dann solcher ist dz Him-
melreich. Der Apostel spricht. Zie-
het euwere Kinder auff in der zucht
vnd vermanunge an den Herren.

Vom Creutz / vnd verach-
tung des Todtes.

51 Der Herr spricht/ Gedenckt an
mein wort/das ich euch gesagt ha-
be/ Der Knecht ist nicht grösser/
dann sein Herr. Vñ abermal/ Wer
mir folgen will der verleugne sich
selbs/vnd neme sein Creutz auff sich
teglich/ vnd folge mir. S. paulus
spricht

Christliche

spricht/ Dieser zeyt leiden sind der
herligkeit nit wert/ welche an vns
soll offenbaret werden. S. Petrus
spricht / Sälig seyt jr/ wenn jr ge-
schmehet werdet vber dem Nam-
men Christi.

Von der gedult/

52 Der Herr spricht/ Mit gedult
besitzet euwere Seelen. Vnd Paul-
us / Seyt gedültig in trübsal/
Dann wen der Herr lieb hat / den
steuppet er.

Vom fürbild Christi vnd seiner Heyligen.

53 Der Herr spricht/ Ir solt hey-
lig seyn/ dann ich bin heylig. Vnd
abermal. Ein beyspil hab ich euch
geben/ das jr thut wie ich euch ge-
than habe. Der Apostel spricht/
Solget mir/ lieben brüder / vnd se-
het auff die/ welche also wandeln/
wie jr vns habt zum fürbild.

Vom

Sprüch.

Vom erbe des Himmels/

54 Der Herz spricht / Kommet
ir gesegneten meynes Vatters/er-
erbet das reych/das euch bereit ist
ist von anbegin der Welt. Vñ Paul-
lus spricht/So wir Kinder Gottes
sind/so sind wir auch erben. Vnd
petrus/Gott hat vns widergebo-
ren auff ein vnuergenglich / vnbes-
fleckt vnd vnuerwelcklich Erbe/
das da behalten ist im Himmel.

¶ Beschluß.

¶ Wer beharret biß an
das ende/der wirt selig.

Das ander theyl dieses Spruch büchleins.

Wider die Welt/

in Sanct